



Q2

**Halbjahres-
finanzbericht
2024**

Verhaltene Geschäftsentwicklung in herausforderndem Agrar-Marktumfeld

// Konzernumsatz bei 11,1 Mrd. €
(wpb. +3,1 %)

// EBITDA vor Sondereinflüssen auf
2,1 Mrd. € gesunken (-16,5 %),
Währung belastet

// Leichtes Umsatzplus bei Crop Science,
Ergebnis stark rückläufig

// Pharmaceuticals und Consumer
Health erzielen wpb. Umsatzzuwachs,
Ergebnis unter Vorjahr

// Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei
0,94 € (-23,0 %)

// Konzernergebnis bei -34,0 Mio. €

// Free Cashflow bei 1,3 Mrd. €

// Konzernausblick bestätigt

Health for all, Hunger for none

Inhalt

Kennzahlen Bayer-Konzern	3
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2024	4
Wesentliche Ereignisse	4
1. Umsatz, Ertrags- und Finanzlage im Überblick	4
1.1 Ertragslage	4
1.2 Geschäftsentwicklung in den Divisionen	8
1.3 Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern	16
2. Forschung, Entwicklung, Innovation	18
Crop Science	18
Pharmaceuticals	19
Consumer Health	21
Leaps by Bayer	22
3. Prognose, Chancen und Risiken	22
3.1 Prognosebericht	22
3.2 Chancen und Risiken	23
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024	24
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern	24
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung Bayer-Konzern	25
Verkürzte Bilanz Bayer-Konzern	26
Verkürzte Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern	27
Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung Bayer-Konzern	28
Verkürzter Anhang Bayer-Konzern	29
Nachtragsbericht	40
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	42
Finanzkalender	43
Grundlagen der Berichterstattung	43
Impressum	43

Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in %		H1 2023	H1 2024	Veränderung in %	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	11.044	11.144	0,9	3,1	25.433	24.909	-2,1	1,0
Umsatzveränderungen¹								
Menge	-7,4 %	1,6 %			-6,6 %	0,5 %		
Preis	-0,8 %	1,5 %			2,1 %	0,5 %		
Währung	-4,3 %	-2,2 %			-1,7 %	-3,1 %		
Portfolio	-1,3 %	0,0 %			-1,2 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	3.307	3.500	5,8	7,4	7.946	7.991	0,6	4,3
Nordamerika	4.038	4.154	2,9	1,8	9.944	9.914	-0,3	0,0
Asien/Pazifik	2.235	2.107	-5,7	-2,2	4.416	4.021	-8,9	-4,0
Lateinamerika	1.464	1.383	-5,5	4,8	3.127	2.983	-4,6	2,6
EBITDA¹	2.331	1.667	-28,5		6.649	5.872	-11,7	
Sondereinflüsse ¹	-196	-444			-349	-651		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	2.527	2.111	-16,5		6.998	6.523	-6,8	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	22,9 %	18,9 %			27,5 %	26,2 %		
EBIT¹	-956	525			2.017	3.617	79,3	
Sondereinflüsse ¹	-2.490	-490			-2.921	-697		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.534	1.015	-33,8		4.938	4.314	-12,6	
Finanzergebnis	-618	-622			-985	-1.123		
Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	-1.887	-34			291	1.966		
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)	-1,92	-0,03			0,30	2,00		
Bereinigtes Ergebnis je Aktie¹ aus fortzuführendem Geschäft (in €)	1,22	0,94	-23,0		4,17	3,76	-9,8	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	484	2.410			-3.066	260		
Free Cashflow¹	-473	1.273			-4.575	-1.353		
Nettofinanzverschuldung (Stichtag)	39.620	36.760	-7,2		39.620	36.760	-7,2	
Kapitalflusswirksame Investitionen (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	606	628	3,6		1.072	1.074	0,2	
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.228	1.499	22,1		2.799	2.925	4,5	
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	3.287	1.142	-65,3		4.632	2.255	-51,3	
Beschäftigte (Stichtag)²	102.048	96.567	-5,4		102.048	96.567	-5,4	
Personalaufwand (einschl. Altersversorgung)	2.480	3.050	23,0		5.739	6.090	6,1	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.² Beschäftigte auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2024

Wesentliche Ereignisse

Finanzierungstätigkeit

Im Juni 2024 platzierten wir zum ersten Mal eine Anleihe am chinesischen Kapitalmarkt. Die als Panda-Bond bezeichnete Anleihe wurde mit einem Volumen von 2 Mrd. Yuan (256 Mio. €), einer Laufzeit von zwei Jahren und einem Kupon von 2,2 % emittiert.

1. Umsatz, Ertrags- und Finanzlage im Überblick¹

1.1 Ertragslage

2. Quartal 2024

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg im 2. Quartal 2024 wpb. um 3,1 % auf 11.144 Mio. € (Vorjahr: 11.044 Mio. €; nominal: +0,9 %). Negative Währungseffekte wirkten sich mit 240 Mio. € aus (Vorjahr: 553 Mio. €). In Deutschland erzielten wir einen Umsatz von 659 Mio. € (Vorjahr: 638 Mio. €).

Bei Crop Science lag der Umsatz leicht über dem Vorjahresquartal. Dies war insbesondere auf Umsatzsteigerungen bei unseren glyphosathaltigen Herbiziden sowie Sojabohnensaatgut zurückzuführen, wohingegen unser Geschäft mit nicht glyphosathaltigen Herbiziden und Fungiziden deutlich zurückging. Bei Pharmaceuticals stieg der Umsatz, insbesondere aufgrund signifikanter Zuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™ sowie weiterer Umsatzerhöhungen bei Eylea™ und unserem Radiologie-Geschäft. Gedämpft wurde die Entwicklung jedoch v. a. durch Rückgänge bei Xarelto™. Den Umsatz von Consumer Health konnten wir ebenfalls erhöhen, insbesondere durch Wachstum in den Kategorien Dermatologie, Nahrungsergänzung und Magen-Darm-Gesundheit.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns verringerte sich um 16,5 % auf 2.111 Mio. €. Hierin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 129 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €). Bei Crop Science sank das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich; dies ist im Wesentlichen auf einen nachteiligen Produktmix zurückzuführen sowie auf eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr. Der Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen bei Pharmaceuticals war durch den Produktmix, hohe negative Währungseinflüsse sowie ebenfalls durch die bereits genannte geringere Zuführung zu der STI-Rückstellung im Vorjahr bedingt. Bei Consumer Health sank das EBITDA vor Sondereinflüssen v. a. aufgrund von gestiegenen Kosten und höheren Investitionen in unsere Produkte. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Konzerns betrug 18,9 %.

Abschreibungen

Die Aufwendungen aus Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen beliefen sich per saldo auf 1.142 Mio. € (Vorjahr: 3.287 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 692 Mio. € (Vorjahr: 2.610 Mio. €) und aus Abschreibungen auf Sachanlagen von 450 Mio. € (Vorjahr: 677 Mio. €). Wir verzeichneten per saldo Wertminderungen in Höhe von 121 Mio. € (Vorjahr: 2.301 Mio. €), wovon 72 Mio. € (Vorjahr: 2.035 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte entfielen.

Wertminderungen und Wertaufholungen von per saldo 46 Mio. € (Vorjahr: 2.298 Mio. €) wurden als Sonderaufwendungen erfasst.

¹ Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns betrug 525 Mio. € (Vorjahr: –956 Mio. €). Darin enthalten waren per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 490 Mio. € (Vorjahr: 2.490 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen für die laufenden Restrukturierungen und betrafen alle Divisionen und Funktionsbereiche. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 33,8 % auf 1.015 Mio. € (Vorjahr: 1.534 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereinflüsse berücksichtigt:

A 1

Sondereinflüsse¹ nach Kategorien

in Mio. €	EBIT Q2 2023	EBIT Q2 2024	EBIT H1 2023	EBIT H1 2024	EBITDA Q2 2023	EBITDA Q2 2024	EBITDA H1 2023	EBITDA H1 2024
Summe Sondereinflüsse	-2.490	-490	-2.921	-697	-196	-444	-349	-651
Restrukturierung	-166	-329	-281	-529	-166	-325	-281	-524
davon in der Überleitung	-27	-121	-54	-138	-27	-120	-54	-137
Akquisition/Integration	-16	-	-18	-	-16	-	-18	-
Desinvestitionen/ Betriebsstilllegungen	-2	-43	-50	-42	-2	-2	-50	-1
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-35	-185	-81	-181	-35	-184	-81	-181
davon in der Überleitung	-28	-183	-88	-209	-28	-183	-88	-209
Wertminderung/Wertaufholung ²	-2.298	-	-2.576	-	-4	-	-4	-
Sonstiges	27	67	85	55	27	67	85	55

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Sofern diese nicht bereits in den anderen Sondereinfluss-Kategorien enthalten sind.

A 2

Sondereinflüsse¹ nach Funktionskosten

in Mio. €	EBIT Q2 2023	EBIT Q2 2024	EBIT H1 2023	EBIT H1 2024	EBITDA Q2 2023	EBITDA Q2 2024	EBITDA H1 2023	EBITDA H1 2024
Summe Sondereinflüsse	-2.490	-490	-2.921	-697	-196	-444	-349	-651
Herstellungskosten	-46	-79	-342	-114	-15	-79	-33	-114
Vertriebskosten	-91	-114	-129	-179	-106	-68	-144	-133
Forschungs- und Entwicklungskosten	148	-40	128	-91	-10	-40	-30	-91
Allgemeine Verwaltungskosten	-37	-145	-82	-191	-37	-144	-82	-190
Sonstige betriebliche Erträge (+)/Aufwendungen (-)	-2.464	-112	-2.496	-122	-28	-113	-60	-123

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von –622 Mio. € (Vorjahr: –618 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei –97 Mio. € (Vorjahr: –1.574 Mio. €). Die Verschlechterung des Zinsergebnisses wurde durch eine Verbesserung des Kursergebnisses sowie der übrigen Aufwendungen und Erträge kompensiert, sodass sich das Finanzergebnis nahezu auf Vorjahresniveau bewegte. Unter Berücksichtigung eines Ertrags aus Ertragsteuern von 71 Mio. € (Vorjahr: Ertragsteueraufwand von 315 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter betrug das Konzernergebnis –34 Mio. € (Vorjahr: –1.887 Mio. €).

A 3

Finanzergebnis¹

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Beteiligungsergebnis	-53	-57	-100	-55
Zinsergebnis	-327	-411	-540	-717
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-238	-154	-345	-351
davon Aufzinsung diskontierter Rückstellungen	-102	-117	-216	-218
davon Kursergebnis	-72	-20	-57	-61
davon übrige Aufwendungen und Erträge	-64	-17	-72	-72
Gesamt	-618	-622	-985	-1.123
davon Sondereinflüsse (netto)	-74	-95	-166	-147

¹ Nähere Erläuterungen zum Finanzergebnis werden im Geschäftsbericht 2023 in der Anhangangabe [10] gegeben.

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag bei 0,94 € (-23,0 %; Vorjahr: 1,22 €) und wurde v. a. durch den Ergebnismrückgang bei allen Divisionen beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) lag bei -0,03 € (Vorjahr: -1,92 €). Die Differenz zum bereinigten Konzernergebnis je Aktie erklärt sich v. a. durch die regulären Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie durch Sonderaufwendungen für die laufenden Restrukturierungen.

A 4

Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“¹

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
EBIT¹ (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-956	525	2.017	3.617
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	2.610	692	3.276	1.388
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	271	50	555	76
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	196	444	349	651
„Core EBIT“¹	2.121	1.711	6.197	5.732
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-618	-622	-985	-1.123
Sondereinflüsse Finanzergebnis ²	74	95	166	147
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-315	71	-739	-518
Sondereinflüsse Ertragsteuern	-	-	-	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-57	-324	-529	-531
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	2	-8	-2	-10
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-12	-1	-12	-1
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	1.195	922	4.096	3.696
in Mio. Stück				
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	982,42	982,42	982,42	982,42
in €				
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“¹	1,22	0,94	4,17	3,76

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Darin enthalten sind insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Century Therapeutics, USA, bzw. Pyxis Oncology, USA, sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Rückstellungen für Rechtsfälle/Rechtliche Risiken.

Personalaufwand und Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns sank im Stichtagsvergleich um 5,4 % auf 96.567 (Vorjahr: 102.048). Der Personalaufwand stieg im 2. Quartal um 23,0 % auf 3.050 Mio. € (Vorjahr: 2.480 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die zuvor genannte geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr sowie auf Aufwendungen für unsere Restrukturierungsprogramme zurückzuführen.

1. Halbjahr 2024

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2024 wpb. um 1,0 % auf 24.909 Mio. € (Vorjahr: 25.433 Mio. €; nominal –2,1 %), dabei wirkten sich negative Währungseffekte mit 765 Mio. € (Vorjahr: 451 Mio. €) aus. Auf Deutschland entfiel ein Umsatz von 1.388 Mio. € (Vorjahr: 1.406 Mio. €).

Crop Science verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang. Dies war im Wesentlichen auf erhebliche Mengenrückgänge bei unseren nicht glyphosathaltigen Herbiziden sowie bei Fungiziden zurückzuführen. Bei unseren glyphosathaltigen Produkten konnten Preisrückgänge durch signifikante Mengensteigerungen kompensiert werden. Bei Pharmaceuticals stieg der Umsatz, insbesondere aufgrund signifikanter Zuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™ sowie weiterer Umsatzerhöhungen bei Eylea™ und unserem Radiologie-Geschäft. Gedämpft wurde die Entwicklung jedoch v. a. durch Rückgänge bei Xarelto™ und Adalat™. Der Umsatz von Consumer Health stieg insbesondere durch Zuwächse in den Kategorien Dermatologie und Magen-Darm-Gesundheit leicht an.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Bayer-Konzerns sank um 6,8 % auf 6.523 Mio. € (Vorjahr: 6.998 Mio. €). Hierin enthalten sind negative Währungseffekte in Höhe von 335 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich auf 26,2 %.

Bei Crop Science sank das EBITDA vor Sondereinflüssen signifikant. Dies ist im Wesentlichen auf einen nachteiligen Produktmix, Preisrückgänge bei unseren glyphosathaltigen Produkten sowie eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr zurückzuführen. Der Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen von Pharmaceuticals war v. a. bedingt durch niedrigere Vertriebs- sowie F&E-Kosten. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health sank aufgrund von gestiegenen Kosten, höheren Investitionen in unsere Produkte sowie negativen Währungseinflüssen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf 2.255 Mio. € (Vorjahr: 4.632 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 1.388 Mio. € (Vorjahr: 3.275 Mio. €) und aus Abschreibungen auf Sachanlagen von 867 Mio. € (Vorjahr: 1.357 Mio. €). In den Abschreibungen waren per saldo Wertminderungen in Höhe von 148 Mio. € (Vorjahr: 2.635 Mio. €) enthalten. Davon entfielen per saldo Wertminderungen von 73 Mio. € (Vorjahr: 2.074 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte.

Wertminderungen und Wertaufholungen von per saldo 46 Mio. € (Vorjahr: 2.576 Mio. €) wurden als Sonderaufwendungen erfasst.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns belief sich im 1. Halbjahr auf 3.617 Mio. € (Vorjahr: 2.017 Mio. €). Die Sonderaufwendungen beliefen sich per saldo auf 697 Mio. € (Vorjahr: 2.921 Mio. €). Diese stehen im Wesentlichen in Verbindung mit den aktuellen Restrukturierungsprogrammen. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 12,6 % auf 4.314 Mio. € (Vorjahr: 4.938 Mio. €).

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von –1.123 Mio. € (Vorjahr: –985 Mio. €) erzielten wir in den ersten beiden Quartalen ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 2.494 Mio. € (Vorjahr: 1.032 Mio. €). Die Verschlechterung des Finanzergebnisses war insbesondere auf höhere Zinsaufwendungen aufgrund gestiegener Zinsen zurückzuführen. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 518 Mio. € (Vorjahr: 739 Mio. €) erreichten wir ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 1.976 Mio. € (Vorjahr: 293 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft und Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich insgesamt ein Konzernergebnis von 1.966 Mio. € (Vorjahr: 291 Mio. €).

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag bei 3,76 € (Vorjahr: 4,17 €; -9,8 %) und wurde vor allem durch den Ergebnismrückgang der Division Crop Science beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) lag bei 2,00 € (Vorjahr: 0,30 €). Die Differenz zum bereinigten Konzernergebnis je Aktie erklärt sich v. a. durch reguläre Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sonderaufwendungen für laufende Restrukturierungen.

1.2 Geschäftsentwicklung in den Divisionen Crop Science

A 5

Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.924	4.981	1,2	1,1	13.275	12.888	-2,9	-1,4
Umsatzveränderungen¹								
Menge	-15,1 %	3,8 %			-11,2 %	1,4 %		
Preis	-3,4 %	-2,7 %			2,6 %	-2,8 %		
Währung	-3,3 %	0,1 %			-0,6 %	-1,5 %		
Portfolio	-2,0 %	0,0 %			-1,8 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	973	1.096	12,6	13,2	3.270	3.175	-2,9	2,1
Nordamerika	2.273	2.360	3,8	2,7	6.455	6.482	0,4	0,8
Asien/Pazifik	651	611	-6,1	-4,4	1.283	1.130	-11,9	-8,3
Lateinamerika	1.027	914	-11,0	-10,1	2.267	2.101	-7,3	-9,1
EBITDA¹	666	446	-33,0		3.915	3.235	-17,4	
Sondereinflüsse ¹	-59	-78			-77	-138		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	725	524	-27,7		3.992	3.373	-15,5	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	14,7 %	10,5 %			30,1 %	26,2 %		
EBIT¹	-2.207	-229	.		112	1.834	.	
Sondereinflüsse ¹	-2.353	-79			-2.649	-138		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	146	-150	.		2.761	1.972	-28,6	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	338	1.519	.		-3.026	-1.346	.	
Kapitalflusswirksame Investitionen	283	266	-6,0		491	476	-3,1	
Forschungs- und Entwicklungskosten	382	618	61,8		982	1.243	26,6	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

2. Quartal 2024

Umsatzerlöse

Im 2. Quartal 2024 stieg der Umsatz von Crop Science um wpb. 1,1 % auf 4.981 Mio. €. Dies war im Wesentlichen auf Umsatzsteigerungen bei unseren glyphosathaltigen Herbiziden zurückzuführen, wobei sich speziell Nordamerika positiv entwickelte. Ebenso verzeichneten wir bei Sojabohnensaatgut steigende Umsätze, wohingegen unser Geschäft mit nicht glyphosathaltigen Herbiziden und Fungiziden in einem schwierigen Marktumfeld deutlich zurückging.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** sank der Umsatz leicht. Dies ist v. a. auf Mengenrückgänge in Latein- und Nordamerika durch rückläufige Anbauflächen zurückzuführen.
- // Bei den **Herbiziden** verzeichneten wir bei unseren glyphosathaltigen Produkten deutliche Mengensteigerungen in allen Regionen. Bei unseren nicht glyphosathaltigen Produkten verzeichneten wir Umsatzrückgänge in allen Regionen, insbesondere in Lateinamerika bedingt durch nachteilige Wetterbedingungen sowie in Asien/Pazifik durch rückläufige Marktpreise.
- // Das Geschäft mit **Fungiziden** war stark rückläufig, v. a. durch Mengen- und Preisrückgänge in Nord- und Lateinamerika.
- // Im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** wuchs der Umsatz prozentual zweistellig. Dies ist im Wesentlichen auf erhebliche Mengensteigerungen in Nordamerika zurückzuführen.
- // Bei den **Insektiziden** konnten wir den Umsatz insbesondere durch höhere Absatzmengen unseres Produkts Movento™ in der Region Europa/Nahost/Afrika steigern.
- // In der Berichtseinheit **Baumwollsaatgut** verzeichneten wir einen nachteiligen, regionalen Preis-Mix-Effekt in Nordamerika, der durch Mengensteigerungen in den Regionen Asien/Pazifik und Nordamerika nicht ausgeglichen werden konnte.
- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** wuchs das Geschäft primär durch Preissteigerungen in der Region Europa/Nahost/Afrika.
- // In der Berichtseinheit **Sonstige** bewegte sich der Umsatz auf Vorjahresniveau. Im Bereich Industrial Turf and Ornamental (IT&O) überwogen die Mengensteigerungen die Preisrückgänge.

A 6

Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Crop Science	4.924	4.981	1,2	1,1	13.275	12.888	-2,9	-1,4
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	1.232	1.211	-1,7	-2,8	4.500	4.453	-1,0	0,7
Herbizide	1.276	1.381	8,2	8,7	3.165	2.982	-5,8	-4,4
davon glyphosathaltige Produkte ²	486	685	40,9	41,7	1.191	1.342	12,7	13,2
Fungizide	819	709	-13,4	-12,4	1.873	1.644	-12,2	-10,2
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	446	506	13,5	12,4	1.054	1.110	5,3	5,3
Insektizide	348	369	6,0	6,9	808	828	2,5	4,3
Baumwollsaatgut	137	127	-7,3	-9,6	451	417	-7,5	-7,8
Gemüsesaatgut	195	211	8,2	9,0	376	395	5,1	7,1
Sonstige	471	467	-0,8	-0,6	1.048	1.059	1,0	2,5

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.² In der strategischen Geschäftseinheit Herbizide werden ab dem aktuellen Berichtsjahr erstmalig unsere glyphosathaltigen Produkte separat ausgewiesen, die Vorjahreswerte werden entsprechend angegeben.**Ergebnis**

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science sank im 2. Quartal 2024 um 27,7 % auf 524 Mio. € (Vorjahr: 725 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf einen nachteiligen Produktmix sowie auf eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr zurückzuführen. Dagegen verzeichneten wir positive Währungseffekte in Höhe von 49 Mio. € (Vorjahr: negative Währungseffekte in Höhe von 96 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 4,2 Prozentpunkte auf 10,5 %.

Im 2. Quartal 2024 betrug das **EBIT** -229 Mio. € (Vorjahr: -2.207 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sondereaufwendungen in Höhe von 79 Mio. € (Vorjahr: 2.353 Mio. €), die im Wesentlichen die laufenden Restrukturierungen betreffen.

Sondereinflüsse¹ Crop Science

in Mio. €	EBIT Q2 2023	EBIT Q2 2024	EBIT H1 2023	EBIT H1 2024	EBITDA Q2 2023	EBITDA Q2 2024	EBITDA H1 2023	EBITDA H1 2024
Restrukturierung	-26	-77	-53	-166	-26	-77	-53	-166
Akquisition/Integration	-16	-	-18	-	-16	-	-18	-
Desinvestitionen/Betriebsstilllegungen	-4	-	-22	-	-4	-	-22	-
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-8	-2	22	28	-8	-1	22	28
Wertminderung/Wertaufholung	-2.298	-	-2.576	-	-4	-	-4	-
Sonstiges	-1	-	-2	-	-1	-	-2	-
Summe Sondereinflüsse	-2.353	-79	-2.649	-138	-59	-78	-77	-138

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

1. Halbjahr 2024**Umsatzerlöse**

Im 1. Halbjahr 2024 sank der Umsatz bei Crop Science wpb. um 1,4 % auf 12.888 Mio. € in einem schwierigen Marktumfeld. Dies war im Wesentlichen auf erhebliche Mengenrückgänge bei unseren nicht glyphosathaltigen Herbiziden sowie bei Fungiziden zurückzuführen, gegenläufig konnten wir die Umsätze mit unseren glyphosathaltigen Produkten deutlich steigern. Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** konnten wir den Umsatz insbesondere in Europa/Nahost/Afrika erhöhen, wobei sich Mengenrückgänge in Nord- und Lateinamerika negativ auswirkten. Bei den **Herbiziden** verzeichneten wir Rückgänge in allen Regionen bei unseren nicht glyphosathaltigen Produkten, insbesondere durch verstärkten Wettbewerbsdruck in der Region Europa/Nahost/Afrika. Unsere Absatzmenge mit glyphosathaltigen Produkten wuchs speziell in Nordamerika deutlich durch eine normalisierte Nachfrage, während die Marktpreise unter Vorjahresniveau lagen. Das Geschäft mit **Fungiziden** war in allen Regionen rückläufig, vornehmlich signifikante Mengenrückgänge in der Region Europa/Nahost/Afrika minderten den Umsatz aufgrund von nachteiligen Wetter- und Marktbedingungen. Innerhalb der Berichtseinheit **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** steigerten wir den Umsatz vor allem aufgrund gesteigerter Absatzmengen in Nord- und Lateinamerika. Bei den **Insektiziden** stieg der Umsatz überwiegend durch Mengen- und Preissteigerungen in der Region Europa/Nahost/Afrika, während Preisrückgänge in Lateinamerika sich negativ auswirkten. In der Berichtseinheit **Baumwollsaatgut** war der Umsatz rückläufig, v. a. aufgrund negativer, regionaler Preis-Mix-Effekte in Nordamerika. Im Bereich **Gemüsesaatgut** stieg der Umsatz durch Preissteigerungen insbesondere in der Region Europa/Nahost/Afrika. In der Berichtseinheit **Sonstige** steigerten wir den Umsatz leicht im Wesentlichen aufgrund von Mengensteigerungen.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science sank im 1. Halbjahr 2024 um 15,5 % auf 3.373 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf Preisrückgänge bei unseren glyphosathaltigen Produkten, einen nachteiligen Produktmix sowie auf eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr zurückzuführen. Negative Währungseffekte beliefen sich auf 43 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich um 3,9 Prozentpunkte auf 26,2 %.

Das **EBIT** belief sich auf 1.834 Mio. € (Vorjahr: 112 Mio. €), hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 138 Mio. € (Vorjahr: 2.649 Mio. €). Diese betreffen im Wesentlichen die laufenden Restrukturierungen.

Pharmaceuticals

A 8

Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.557	4.605	1,1	4,5	8.964	8.963	0,0	4,2
Umsatzveränderungen¹								
Menge	0,9 %	1,5 %			-0,7 %	2,3 %		
Preis	-0,7 %	3,0 %			-0,7 %	1,9 %		
Währung	-4,8 %	-3,4 %			-2,8 %	-4,2 %		
Portfolio	-0,8 %	0,0 %			-0,9 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	1.789	1.812	1,3	2,9	3.560	3.634	2,1	4,5
Nordamerika	1.171	1.256	7,3	6,4	2.281	2.366	3,7	3,8
Asien/Pazifik	1.356	1.272	-6,2	-1,6	2.661	2.459	-7,6	-1,8
Lateinamerika	241	265	10,0	40,7	462	504	9,1	38,2
EBITDA¹	1.304	1.293	-0,8		2.368	2.392	1,0	
Sondereinflüsse ¹	-75	-29			-117	-124		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	1.379	1.322	-4,1		2.485	2.516	1,2	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	30,3 %	28,7 %			27,7 %	28,1 %		
EBIT¹	1.047	1.040	-0,7		1.853	1.912	3,2	
Sondereinflüsse ¹	-75	-32			-117	-128		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.122	1.072	-4,5		1.970	2.040	3,6	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	442	1.047			1.149	1.856	61,5	
Kapitalflusswirksame Investitionen	245	262	6,9		450	440	-2,2	
Forschungs- und Entwicklungskosten	794	822	3,5		1.674	1.578	-5,7	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

2. Quartal 2024

Umsatzerlöse

Den Umsatz von Pharmaceuticals konnten wir im 2. Quartal 2024 um wpb. 4,5 % auf 4.605 Mio. € erhöhen. Signifikante Zuwächse erzielten wir mit unseren neuen Produkten Nubeqa™ und Kerendia™. Zudem steigerten wir den Umsatz mit Eylea™ sowie im Bereich Radiologie weiter. Gegenläufig wirkten v. a. Rückgänge bei Xarelto™ infolge von Patentabläufen.

- // Der deutliche Umsatzrückgang mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** war erwartungsgemäß auf generischen Wettbewerbsdruck zurückzuführen, insbesondere in Kanada und Europa. Die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen unter dem Vorjahresquartal.
- // Mit unserem Augenmedikament **Eylea™** erzielten wir ein starkes Wachstum, zu dem alle Regionen beitrugen. Vor allem Absatzsteigerungen in Japan und Kanada wirkten sich positiv aus.
- // Den Umsatz mit unserem Krebsmedikament **Nubeqa™** steigerten wir signifikant und erzielten dabei Zuwächse in allen Regionen. Insbesondere in den USA und Europa setzten wir unsere Wachstumsdynamik mit starken Absatzsteigerungen fort.
- // Erhebliche Zuwächse erreichten wir auch bei **Kerendia™**, unserem Medikament zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes, v. a. aufgrund von deutlichen Absatzsteigerungen in den USA. Die Ausweitung des Geschäfts in China trug ebenfalls zu einer positiven Entwicklung bei.
- // Der starke Umsatzanstieg bei unseren Langzeitkontrazeptiva der **Mirena™**-Produktfamilie ist auf Mengen- und Preisausweitungen insbesondere in den USA und Brasilien zurückzuführen.

- // Das Geschäft mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas™**, konnten wir v. a. in den USA deutlich ausweiten. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.
- // Bei unserem Medikament zur Herzinfarktsekundärprävention, **Aspirin™ Cardio**, stieg der Umsatz v. a. in China nach einem schwachen Vorjahresquartal.
- // Die deutlichen Umsatzrückgänge bei unserem Krebsmedikament **Stivarga™** sowie unserem Produkt gegen Bluthochdruck und koronare Herzerkrankungen **Adalat™** waren maßgeblich auf geringere Mengen in China zurückzuführen.
- // Unser Radiologie-Geschäft, insbesondere mit **CT Fluid Delivery** und **Ultravist™**, entwickelte sich erneut sehr positiv bedingt durch Volumen- und Preisausweitungen.

A 9

Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Xarelto™	1.039	904	-13,0	-10,6	1.982	1.830	-7,7	-4,8
Eylea™	814	843	3,6	7,7	1.603	1.625	1,4	5,6
Nubeqa™	201	380	89,1	90,0	379	663	74,9	78,4
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	296	322	8,8	11,1	599	615	2,7	5,5
Adempas™	164	181	10,4	10,8	316	352	11,4	12,7
Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™	192	180	-6,3	-4,2	384	347	-9,6	-7,6
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	180	168	-6,7	1,2	332	333	0,3	10,5
Aspirin™ Cardio	131	160	22,1	29,6	312	311	-0,3	8,1
CT Fluid Delivery	125	139	11,2	11,1	249	273	9,6	10,5
Adalat™	144	112	-22,2	-20,1	321	239	-25,5	-21,7
Stivarga™	145	125	-13,8	-10,7	278	237	-14,7	-10,4
Ultravist™	124	122	-1,6	10,6	242	236	-2,5	10,3
Gadovist™-Produktfamilie	115	108	-6,1	-0,4	233	213	-8,6	-1,8
Kerendia™	67	115	71,6	72,9	119	200	68,1	69,9
Betaferon™/Betaseron™	60	56	-6,7	-6,1	117	102	-12,8	-11,9
Summe umsatzstärkste Produkte	3.797	3.915	3,1	6,4	7.466	7.576	1,5	5,5
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	83 %	85 %			83 %	85 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Ergebnis**

Im 2. Quartal 2024 sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals um 4,1 % auf 1.322 Mio. € (Vorjahr: 1.379 Mio. €). Den gestiegenen Umsätzen standen ein nachteiliger Produktmix, v. a. bezüglich des rückläufigen Geschäfts mit Xarelto™, sowie hohe negative Währungseinflüsse von 150 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus wirkte sich eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive (STI)-Programm im Vorjahr aus. Positiv wirkten sich hingegen niedrigere Vertriebskosten für unsere reiferen Produkte aus. Außerdem standen höheren Investitionen in die frühe Forschung, in unsere Zell- und Gentherapie- sowie Chemoproteomik-Technologien deutlich gesunkene Ausgaben für Projekte der späten klinischen Entwicklung gegenüber. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 1,6 Prozentpunkte auf 28,7 %.

Im 2. Quartal 2024 betrug das **EBIT** 1.040 Mio. € (Vorjahr: 1.047 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 32 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €). Sonderaufwendungen aus laufenden Restrukturierungsprojekten standen Sondererträge aus der Bewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert gegenüber.

Sondereinflüsse¹ Pharmaceuticals

in Mio. €	EBIT Q2 2023	EBIT Q2 2024	EBIT H1 2023	EBIT H1 2024	EBITDA Q2 2023	EBITDA Q2 2024	EBITDA H1 2023	EBITDA H1 2024
Restrukturierung	-106	-99	-161	-184	-106	-96	-161	-180
Desinvestitionen/Betriebsstilllegungen	2	-	-28	1	2	-	-28	1
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	1	-	-15	-	1	-	-15	-
Sonstiges	28	67	87	55	28	67	87	55
Summe Sondereinflüsse	-75	-32	-117	-128	-75	-29	-117	-124

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

1. Halbjahr 2024**Umsatzerlöse**

Im 1. Halbjahr 2024 stieg der Umsatz bei Pharmaceuticals um wpb. 4,2 % auf 8.963 Mio. €. Das Wachstum war insbesondere auf unsere neuen Produkte Nubeqa™ und Kerendia™ sowie auf eine weitere positive Entwicklung bei Eylea™ und unserem Radiologie-Geschäft zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich Rückgänge bei Xarelto™ infolge von Patentabläufen sowie bei Adalat™ infolge von Tendarverfahren in China aus.

Die Umsätze mit **Xarelto™** sanken erwartungsgemäß aufgrund von generischem Wettbewerbsdruck. Unser Geschäft mit **Eylea™** konnten wir hingegen v. a. durch starke Volumenausweitungen erfreulich ausbauen. Mit **Nubeqa™** steigerten wir den Umsatz signifikant, insbesondere durch deutlich höhere Absätze in den USA und Europa. Erhebliche Zuwächse verzeichneten wir auch bei **Kerendia™**, v. a. in den USA und China. Mit **Adempas™** erzielten wir ebenfalls einen deutlichen Zuwachs, im Wesentlichen durch das Geschäft in den USA. Infolge von Wettbewerb und somit geringeren Absätzen sank der Umsatz mit **Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™**. Das Geschäft mit **YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™** entwickelte sich im Vergleich zu einem schwachen Vorjahr sehr positiv. Die deutlichen Umsatzrückgänge bei **Adalat™** und **Stivarga™** waren maßgeblich auf geringere Mengen in China zurückzuführen. Unser Radiologie-Geschäft, insbesondere mit **CT Fluid Delivery** und **Ultravist™**, konnten wir durch Volumen- und Preisausweitungen weiter stark ausbauen.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals stieg im 1. Halbjahr 2024 um 1,2 % auf 2.516 Mio. €. Niedrigere Vertriebskosten für unsere reiferen Produkte wirkten sich positiv aus. Auch bei unseren F&E-Aktivitäten sanken die Kosten, da die deutlich geringeren Ausgaben für Projekte der späten klinischen Entwicklung die gestiegenen Investitionen v. a. für unsere Zell- und Gentherapie- sowie Chemoproteomik-Technologien mehr als ausgleichen konnten. Dem gegenüber standen hohe negative Währungseinflüsse von 277 Mio. € (Vorjahr: 46 Mio. €). Zudem wirkte sich eine geringere Zuführung zu Rückstellungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm im Vorjahr aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 28,1 %.

Das **EBIT** betrug 1.912 Mio. € (Vorjahr: 1.853 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 128 Mio. € (Vorjahr: 117 Mio. €). Sonderaufwendungen aus laufenden Restrukturierungsprojekten standen v. a. Sondererträge aus der Bewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert gegenüber.

Consumer Health

A 11

Kennzahlen Consumer Health

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	1.466	1.458	-0,5	5,3	3.039	2.890	-4,9	1,6
Umsatzveränderungen¹								
Menge	-4,4 %	-5,5 %			-4,2 %	-9,0 %		
Preis	9,8 %	10,8 %			8,9 %	10,6 %		
Währung	-7,0 %	-5,8 %			-3,5 %	-6,3 %		
Portfolio	-0,4 %	0,0 %			-0,2 %	-0,2 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	448	495	10,5	14,4	964	1.018	5,6	10,2
Nordamerika	594	536	-9,8	-10,5	1.206	1.064	-11,8	-11,1
Asien/Pazifik	228	224	-1,8	0,5	472	432	-8,5	-5,0
Lateinamerika	196	203	3,6	38,2	397	376	-5,3	27,3
EBITDA¹	328	280	-14,6		701	602	-14,1	
Sondereinflüsse ¹	-7	-34			-13	-43		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	335	314	-6,3		714	645	-9,7	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	22,9 %	21,5 %			23,5 %	22,3 %		
EBIT¹	239	135	-43,5		521	364	-30,1	
Sondereinflüsse ¹	-7	-75			-13	-84		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	246	210	-14,6		534	448	-16,1	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	52	138			235	357	51,9	
Kapitalflusswirksame Investitionen	35	45	28,6		55	71	29,1	
Forschungs- und Entwicklungskosten	53	65	22,6		105	120	14,3	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**2. Quartal 2024****Umsatzerlöse**

Im 2. Quartal 2024 erhöhten wir die Umsatzerlöse bei Consumer Health um wpb. 5,3 % auf 1.458 Mio. €. Die Kategorien Dermatologie und Nahrungsergänzung konnten wir prozentual zweistellig ausweiten. Auch bei Magen-Darm-Gesundheit erreichten wir ein starkes Wachstum infolge der verbesserten Liefersituation. Das Geschäft mit Allergie- und Erkältungsprodukten entwickelte sich hingegen deutlich rückläufig, u. a. aufgrund einer schwächeren Saison.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** erzielten wir einen prozentual zweistelligen Umsatzanstieg. Die Kategorie Magen-Darm-Gesundheit konnten wir signifikant ausweiten, v. a. getrieben durch Iberogast™ und Rennie™. Bei Nahrungsergänzung und Dermatologie erreichten wir ebenfalls einen deutlichen Zuwachs, u. a. mit Supradyn™, Elevit™ und Bepanthen™. Die Kategorie Allergie und Erkältung war aufgrund einer schwächeren Nachfrage insbesondere nach Erkältungsprodukten merklich rückläufig.
- // In **Nordamerika** sank der Umsatz deutlich mit Rückgängen in allen Kategorien, u. a. aufgrund der erwarteten fortgeführten Bestandsoptimierung unserer Kunden. Dies wirkte sich v. a. auf das Geschäft mit Allergie- und Erkältungsprodukten aus. Der Umsatz mit Allergieprodukten wurde auch durch eine schwächere Saison gedämpft. Die Kategorien Nahrungsergänzung sowie Schmerz und Kardio waren ebenfalls merklich rückläufig. Die Produkteinführung von Iberogast™ in den USA trug positiv zum Umsatz bei und konnte somit Rückgänge anderer Produkte in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit teilweise kompensieren.
- // In **Asien/Pazifik** lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Den Umsatz in der Kategorie Dermatologie konnten wir deutlich ausweiten, hierzu trugen neben Bepanthen™ und Canesten™ auch Produktlinien-erweiterungen von KangWang™ bei. Bei Schmerz und Kardio sowie Allergieprodukten verzeichneten wir hingegen Rückgänge aufgrund rückläufiger Nachfrage.
- // In **Lateinamerika** stieg der Umsatz v. a. in den Kategorien Schmerz und Kardio mit Actron™ und der Aspirin™-Produktfamilie sowie Nahrungsergänzung, insbesondere mit Supradyn™ und Redoxon™. Der Umsatz mit Allergie- und Erkältungsprodukten entwickelte sich hingegen leicht rückläufig.

A 12

Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung in % ¹		H1 2023	H1 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Consumer Health	1.466	1.458	-0,5	5,3	3.039	2.890	-4,9	1,6
Nahrungsergänzung	348	356	2,3	11,6	723	691	-4,4	5,7
Allergie und Erkältung	323	265	-18,0	-17,6	733	600	-18,1	-17,1
Dermatologie	337	374	11,0	13,8	682	723	6,0	10,5
Schmerz und Kardio	229	212	-7,4	8,5	445	393	-11,7	4,7
Magen-Darm-Gesundheit	216	245	13,4	14,5	426	467	9,6	11,8
Sonstige	13	6	-53,8	-19,5	30	16	-46,7	-27,0

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Ergebnis**

Im 2. Quartal 2024 sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health um 6,3 % auf 314 Mio. € (Vorjahr: 335 Mio. €). Dies war v. a. zurückzuführen auf gestiegene Kosten und höhere Investitionen in unsere markenstarken Produkte, u. a. für die Markteinführung von Iberogast™ in den USA. Zudem war das Vorjahresquartal begünstigt durch Erträge aus Verkäufen kleinerer, nicht strategischer Marken. Die genannten Effekte konnten teilweise durch unser kontinuierliches Kosten- und Preismanagement kompensiert werden. Wir verzeichneten negative Währungseffekte von 17 Mio. € (Vorjahr: 31 Mio. €). Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 21,5 %.

Im 2. Quartal 2024 betrug das **EBIT** 135 Mio. € (Vorjahr: 239 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 75 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) im Zusammenhang mit Restrukturierungen sowie der Einstellung des unter der Marke Care/of betriebenen Direktkundengeschäfts mit personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln in den USA.

A 13

Sondereinflüsse¹ Consumer Health

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA	EBITDA	EBITDA
	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Restrukturierung	-7	-32	-13	-41	-7	-32	-13	-41
Desinvestitionen/ Betriebsstilllegungen	-	-43	-	-43	-	-2	-	-2
Summe Sondereinflüsse	-7	-75	-13	-84	-7	-34	-13	-43

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**1. Halbjahr 2024****Umsatzerlöse**

Im 1. Halbjahr 2024 stieg der Umsatz von Consumer Health um wpb. 1,6 % auf 2.890 Mio. €. Wir erzielten einen deutlichen Zuwachs in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit infolge der verbesserten Liefersituation. Außerdem trugen die starke Entwicklung unseres Dermatologie-Geschäfts, v. a. mit Bepanthen™ und Canesten™, und die erfreulichen Zuwächse bei Nahrungsergänzung zu der positiven Entwicklung bei. Die Kategorie Schmerz und Kardio wuchs wpb. in Lateinamerika. Gegenüber einem starken Vorjahr verzeichneten wir hingegen merkliche Rückgänge bei unseren Allergie- und Erkältungsprodukten aufgrund einer schwächeren Saison sowie der Bestandsoptimierung unserer Kunden in Nordamerika.

Ergebnis

Im 1. Halbjahr 2024 sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health um 9,7 % auf 645 Mio. €. Dies war v. a. zurückzuführen auf gestiegene Kosten, höhere Investitionen in unsere markenstarken Produkte, u. a. für die Markteinführung von Iberogast™ in den USA, sowie materielle negative Währungseinflüsse von 63 Mio. € (Vorjahr: 35 Mio. €). Zudem war das Vorjahr begünstigt durch Erträge aus Verkäufen kleinerer, nicht strategischer Marken. Durch unser kontinuierliches Kosten- und Preismanagement konnten wir die genannten Effekte teilweise kompensieren. Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge sank um 1,2 Prozentpunkte auf 22,3 %.

Das **EBIT** betrug 364 Mio. € (Vorjahr: 521 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 84 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €) im Zusammenhang mit Restrukturierungen sowie der Einstellung des unter der Marke Care/of betriebenen Direktkundengeschäfts mit personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln in den USA.

1.3 Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern Kapitalflussrechnung

A 14

Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	484	2.410	-3.066	260
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-1.097	-2.603	505	-2.300
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	272	-692	1.934	-15
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-341	-885	-627	-2.055
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	4.854	4.725	5.171	5.907
Veränderung aus Wechselkurs-/Konzernkreisänderungen	-32	48	-63	36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	4.481	3.888	4.481	3.888

2. Quartal 2024

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

// Im 2. Quartal 2024 betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit 2.410 Mio. € (Vorjahr: 484 Mio. €). Die Erhöhung war unter anderem bedingt durch geringere Auszahlungen für das konzernweite Short-Term-Incentive(STI)-Programm sowie durch positive Effekte aus dem Abbau von Vorräten. Die Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, PCB und Dicamba betragen per saldo 28 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

// Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag im 2. Quartal 2024 bei -2.603 Mio. € (Vorjahr: -1.097 Mio. €).
// Aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ergaben sich per saldo Mittelabflüsse in Höhe von 2.044 Mio. € (Vorjahr: Mittelzuflüsse von 12 Mio. €). Diese Auszahlungen resultierten im Wesentlichen aus dem Erwerb von Anteilen an Money-Market-Funds.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

// Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergaben sich im 2. Quartal 2024 per saldo Auszahlungen in Höhe von 692 Mio. € (Vorjahr: Einzahlungen von 272 Mio. €).
// Die darin enthaltene Nettokreditaufnahme betrug 55 Mio. € (Vorjahr: 3.025 Mio. €). Der hohe Vorjahreswert ist insbesondere auf die Emission von neuen Senior Bonds für allgemeine Unternehmenszwecke zurückzuführen.
// Die Nettozinsausgaben beliefen sich auf 604 Mio. € (Vorjahr: 416 Mio. €).
// Als Dividende zahlte der Bayer-Konzern 113 Mio. € (Vorjahr: 2.360 Mio. €).

Free Cashflow

// Insbesondere aufgrund des höheren Cashflows aus operativer Tätigkeit ergab sich im 2. Quartal 2024 ein Free Cashflow (gesamt) von 1.273 Mio. € (Vorjahr: -473 Mio. €).

1. Halbjahr 2024

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

// Im 1. Halbjahr 2024 belief sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit auf 260 Mio. € (Vorjahr: -3.066 Mio. €). Die Erhöhung war vor allem bedingt durch per saldo geringere Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, Dicamba, Essure™ und PCB von 195 Mio. € (Vorjahr: 1.689 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

// Der investive Cashflow im 1. Halbjahr 2024 betrug -2.300 Mio. € (Vorjahr: 505 Mio. €). Der Rückgang war insbesondere auf Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten durch den Erwerb von Anteilen an Money-Market-Funds zurückzuführen.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

// Aus Finanzierungstätigkeit resultierte im 1. Halbjahr 2024 per saldo ein Mittelabfluss von 15 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 1.934 Mio. €). Die hohen Mittelzuflüsse im Vorjahr ergaben sich u. a. durch die Emission neuer Senior Bonds für allgemeine Unternehmenszwecke bei gleichzeitiger Dividendenauszahlung des Bayer-Konzerns.

Free Cashflow

// Im 1. Halbjahr 2024 betrug der Free Cashflow (gesamt) –1.353 Mio. € (Vorjahr: –4.575 Mio. €). Diese Entwicklung war im Wesentlichen bedingt durch den deutlich höheren Cashflow aus operativer Tätigkeit.

Nettofinanzverschuldung

A 15

Nettofinanzverschuldung¹

in Mio. €	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	Veränderung zum 31.03. in %
Anleihen	40.852	41.312	41.794	1,2
davon Hybridanleihen ²	4.878	4.879	4.880	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ³	784	1.765	1.577	–10,7
Leasingverbindlichkeiten	1.238	1.251	1.247	–0,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ⁴	217	69	89	29,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.915	1.871	1.871	–
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten ⁴	–39	–72	–179	148,6
Finanzverschuldung	44.967	46.196	46.399	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–5.907	–4.725	–3.888	–17,7
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ⁵	–4.562	–3.983	–5.751	44,4
Nettofinanzverschuldung¹	34.498	37.488	36.760	–1,9

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Nach IFRS Fremdkapital

³ Darin enthalten sind neben finanziellen auch nichtfinanzielle Verbindlichkeiten.

⁴ Darin enthalten sind Marktwerte aus der Zins- und Währungssicherung bilanzieller Risiken.

⁵ Darin enthalten sind kurzfristige Forderungen gegenüber Banken und anderen Unternehmen mit einer Laufzeit > 3 Monate und ≤ 12 Monate sowie Finanzinvestitionen in Schuldtitel sowie Eigenkapitaltitel, die beim erstmaligen Ansatz als kurzfristig ausgewiesen werden.

// Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns verringerte sich im 2. Quartal 2024 um 0,7 Mrd. € auf 36,8 Mrd. € (Stand zum 31. März 2024: 37,5 Mrd. €), im Wesentlichen durch Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit.

// Im Juni 2024 platzierte die Bayer AG zum ersten Mal eine Anleihe am chinesischen Kapitalmarkt. Die als Panda-Bond bezeichnete Anleihe wurde mit einem Volumen von 2 Mrd. Yuan (256 Mio. €), einer Laufzeit von zwei Jahren und einem Kupon von 2,2 % emittiert.

// Unsere aktuellen Rating-Einstufungen sind wie folgt:

A 16

Rating

Ratingagentur	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
S&P Global Ratings	BBB	A-2	stabil
Moody's	Baa2	P-2	negativ
Fitch Ratings	BBB	F2	stabil

Vermögenslage und Kapitalstruktur

A 17

Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	Veränderung zum 31.03. in %
Langfristige Vermögenswerte	78.703	79.714	79.715	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	51	14	1	-92,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	37.505	40.153	40.143	-
Kurzfristige Vermögenswerte	37.556	40.167	40.144	-0,1
Gesamtvermögen	116.259	119.881	119.859	-
Eigenkapital	33.078	35.762	35.847	0,2
Langfristiges Fremdkapital	53.724	53.489	52.451	-1,9
Kurzfristiges Fremdkapital	29.457	30.630	31.561	3,0
Fremdkapital	83.181	84.119	84.012	-0,1
Gesamtkapital	116.259	119.881	119.859	-

- // Die Bilanzsumme zeigte sich zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Vorquartal nahezu unverändert bei 119,9 Mrd. €.
- // Die langfristigen Vermögenswerte blieben im 2. Quartal konstant bei 79,7 Mrd. €. Nennenswert ist der Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte von per saldo -0,3 Mrd. € (i. W. aufgrund planmäßiger Abschreibung) sowie der Anstieg der aktiven latenten Steuerforderungen (+0,2 Mrd. €).
- // Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte blieb überwiegend stabil bei 40,1 Mrd. €. Dies erklärt sich hauptsächlich aus niedrigeren Forderungs- (-0,7 Mrd. €) und Vorratsbeständen (-0,3 Mrd. €) des Crop-Science-Saisongeschäfts sowie der Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (-0,8 Mrd. €) bei einem gegenläufig wirkenden Aufbau von Anlagen in Money-Market-Funds (+1,9 Mrd. €).
- // Auch das Eigenkapital zeigte sich gegenüber dem 31. März 2024 nahezu konstant bei 35,8 Mrd. €. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2024 annähernd unverändert bei 29,9 % (31. März 2024: 29,8 %).
- // Das Fremdkapital veränderte sich im 2. Quartal kaum und betrug zum Stichtag 84,0 Mrd. €. Besonders hervorzuheben ist die Platzierung des Panda-Bonds am chinesischen Kapitalmarkt (+0,3 Mrd. €). Gegenläufig wirkte u. a. die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -0,3 Mrd. €.

2. Forschung, Entwicklung, Innovation

Crop Science

Lizenzvereinbarungen/Kooperationen

Im April haben wir mit dem britischen Unternehmen AlphaBio Control eine neue Vereinbarung über die Exklusivlizenz an einem neuen biologischen Insektizid bekanntgegeben. Das Produkt kann in Ackerkulturen wie Raps und Getreide angewendet werden und ist das erste seiner Art. Wir rechnen mit der Markteinführung im Jahr 2028. Das neue Bioinsektizid kann gegen Käferarten (Coleoptera) angewendet werden, die in Großbritannien und großen Teilen Europas weit verbreitet sind. Es wird auch das Ziel von Bayer unterstützen, die Umweltauswirkungen von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 30 % zu reduzieren, ohne die Erträge und die Pflanzengesundheit zu beeinträchtigen.

Im Mai haben wir im Rahmen unseres strategischen Open-Innovation-Ansatzes Fortschritte bei zwei Initiativen mit externen Partnern bekanntgegeben, die die Genom-Editierung bei Gemüse voranbringen.

Wir haben ein Kooperationsabkommen mit dem südkoreanischen Biotechunternehmen G+FLAS geschlossen, um durch Genom-Editierung Tomatensorten zu entwickeln, die mit Vitamin D3 angereichert sind.

Zusätzlich haben wir von dem Start-up-Unternehmen Pairwise, USA, eine Lizenz erworben, die es uns erlaubt, deren genomeditierte Sorten zu vermarkten und durch Nutzung der dahinterstehenden Technologie neue Sorten zu entwickeln.

Pharmaceuticals

Unsere Forschungs- und Entwicklungs-Pipeline prüfen wir regelmäßig, um die aussichtsreichsten Pharma-Projekte mit Priorität voranzutreiben.

Klinische Prüfungsphase II und III Projekte

Die wichtigsten Arzneimittelkandidaten der klinischen Prüfungsphase II sind:

A 18

Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Phase II)

Projekte	Indikation
Anti-alpha2 Antiplasmin	Thrombolyse

Stand: 24. Juli 2024

Die folgende Tabelle enthält unsere wichtigsten Arzneimittelkandidaten der klinischen Prüfungsphase III:

A 19

Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Phase III)

Projekte	Indikation
Aflibercept 8 mg (VEGF-Inhibitor) ¹	Makulaödem infolge eines retinalen Venenverschlusses (RVV)
Asundexian (FXIa-Inhibitor)	Sekundäre Prävention von ischämischem Schlaganfall
Darolutamid (ODM-201, AR-Antagonist)	Hormonsensitives, metastasiertes Prostatakarzinom
Darolutamid (ODM-201, AR-Antagonist)/ADT ohne Chemotherapie	Adjuvante Behandlung bei lokalisiertem Prostatakrebs mit sehr hohem Rezidivrisiko
Darolutamid (ODM-201, AR-Antagonist)/ADT	Hormonsensitiver Prostatakrebs bei Patienten mit hohem biochemischen Rezidivrisiko (BCR)
Elinzanetant (Neurokinin-1,3-Rezeptor-Antagonist)	Vasomotorische Symptome in den Wechseljahren
Finerenon (MR-Antagonist)	Herzinsuffizienz mit mittlerer oder erhaltener Ejektionsfraktion
Finerenon (MR-Antagonist)	Nicht diabetische chronische Nierenerkrankung
Finerenon (MR-Antagonist)	Chronische Nierenerkrankung bei Typ-1-Diabetes
Gadoquatrane (MRT-Kontrastmittel)	Magnetresonanztomografie
Vericiguat (sGC-Stimulator) ²	Stabile chronische Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFrEF)

Stand: 24. Juli 2024

¹ In Zusammenarbeit mit Regeneron Pharmaceuticals, Inc., USA

² In Zusammenarbeit mit Merck & Co., Inc., USA

Das Wesen der Arzneimittelforschung und -entwicklung bedingt, dass nicht alle Wirkstoffe das jeweils festgelegte Projektziel erreichen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass einige oder alle der hier aufgeführten Projekte aufgrund wissenschaftlicher und/oder wirtschaftlicher Erwägungen abgebrochen werden und somit nicht zu einem marktfähigen Produkt führen. Zudem ist es möglich, dass die für diese Wirkstoffe erforderliche Zulassung als Arzneimittel durch die Food and Drug Administration (FDA), die European Medicines Agency (EMA) oder eine andere Zulassungsbehörde nicht erteilt wird. Darüber hinaus überprüfen wir unsere Forschungs- und Entwicklungs-Pipeline regelmäßig, um die aussichtsreichsten Pharmaceuticals-Projekte mit Priorität voranzutreiben.

Im 1. Halbjahr 2024 ergaben sich die folgenden wesentlichen Entwicklungen:

Aflibercept

// Im Mai initiierten wir die klinische Phase-III-Studie PHOTONIC mit Eylea 8 mg beim diabetischen Makulaödem (DMÖ) in China.

Zabedoseritib

// Im April beschlossen wir, die Entwicklung von Zabedoseritib, einem Phase-II-Projekt in der Indikation atopische Dermatitis, nicht weiterzuverfolgen. Wir sind weiterhin entschlossen, Fortschritte auf dem Gebiet der Immunologie voranzutreiben.

Runcaciguat

// Im Juni trafen wir die Entscheidung, die Entwicklung von Runcaciguat, einem Aktivator der löslichen Guanylatzyklase (sGC, soluble guanylate cyclase) in Phase II der klinischen Entwicklung, in der Indikation nicht proliferative diabetische Retinopathie (NPDR) einzustellen. Wir werden das sGC-Aktivator-/CKD-Entwicklungsprogramm mit dem oralen sGC-Aktivator BAY3283142 fortführen, einem Nachfolger von Runcaciguat mit verbessertem PK/PD-Profil (pharmakokinetisch/pharmakodynamisch), der zurzeit die Phase I der klinischen Entwicklung abschließt.

Einreichungen und Zulassungen

Die wichtigsten noch im Zulassungsprozess befindlichen Arzneimittelkandidaten sind:

A 20

Wesentliche Einreichungen

Projekte	Region	Indikation
Aflibercept 8 mg (VEGF-Inhibitor) ¹	China	Neovaskuläre altersbedingte Makuladegeneration (nAMD)

Stand: 24. Juli 2024

¹ In Zusammenarbeit mit Regeneron Pharmaceuticals, Inc., USA

Darolutamid

// Im Juli erreichte die ARANOTE-Studie den primären Endpunkt. Im Studienarm mit Darolutamid plus Androgendeprivationstherapie verlängerte sich das radiologische progressionsfreie Überleben bei Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakrebs signifikant im Vergleich zum Studienarm ohne Darolutamid.

Zell- und Gentherapie

Mit der Erweiterung unseres Entwicklungs-Portfolios um Zell- und Gentherapien verfügen wir über neue, potenziell transformative Therapieformen, die in die Krankheitsmechanismen eingreifen und die Krankheiten in Zukunft sogar stoppen oder rückgängig machen können. Unser Entwicklungs-Portfolio umfasst sieben Projekte in unterschiedlichen Stadien der klinischen Entwicklung. Diese decken mehrere Therapiegebiete mit hohem medizinischem Bedarf ab, sowohl bei seltenen als auch bei stärker verbreiteten Erkrankungen. Unsere beiden am weitesten fortgeschrittenen Programme widmen sich Parkinson und kongestiver Herzinsuffizienz.

Im 1. Halbjahr 2024 ergaben sich die folgenden wesentlichen Entwicklungen:

- // Im Februar 2024 gaben wir bekannt, dass der erste Patient im Rahmen von GenePHIT, einer Phase-II-Studie von AskBio zur Behandlung von kongestiver Herzinsuffizienz durch Gentherapie, randomisiert wurde. GenePHIT ist eine klinische Studie zur Untersuchung der Sicherheit und Wirksamkeit einer einmaligen Verabreichung des Gentherapie-Kandidaten AB-1002 bei Erwachsenen mit nicht ischämischer Kardiomyopathie und Herzinsuffizienzsymptomen der New York Heart Association (NYHA) Klasse III. Im April 2024 gaben wir bekannt, dass die U.S. Food and Drug Administration (FDA) AB-1002 den Fast-Track-Status erteilt hat.
- // Ebenfalls im April 2024 haben wir gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen AskBio verkündet, dass die Phase-Ib-Studie zu AB-1005, einem Gentherapie-Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Parkinson, nach 18-monatiger Behandlung weiterhin positive Ergebnisse zeigt. Im Juli gaben wir bekannt, dass die U.S. FDA AB-1005 den Fast-Track-Status und die britische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel (UK MHRA) den MHRA Innovation Passport erteilt hat.
- // Im März 2024 haben wir ebenfalls gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen BlueRock verkündet, dass die Phase-I-Studie zu Bemdaneprocel, einem Zelltherapie-Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Parkinson, nach 18-monatiger Behandlung weiterhin positive Ergebnisse zeigt.
- // Im Mai 2024 gaben wir bekannt, dass die Parkinson-Zelltherapie Bemdaneprocel von der U.S. FDA den Regenerative Medicine Advanced Therapy Status (RMAT) erhalten hat.

Chemoproteomik

Die Chemoproteomik-Plattformtechnologie unseres US-Tochterunternehmens Vividion Therapeutics, Inc. ermöglicht es uns, eine Vielzahl von traditionell nicht adressierbaren onkologischen Zielmolekülen mit Präzisionstherapeutika für Krebserkrankungen zu erschließen. Im Juli 2024 gab Vividion bekannt, seine Kapazitäten mit einem neuen Forschungs- und Entwicklungszentrum und einer Unternehmenszentrale in San Diego, Kalifornien, zu erweitern.

Externe Innovationen

Im Bereich der externen Innovationen erzielten wir im 1. Halbjahr 2024 folgende Fortschritte:

- // Im Januar hat unser US-Tochterunternehmen BlueRock Therapeutics die Einlizenzierung des iPSC-Zelltherapieandidaten OpCT-001 zur Behandlung von primären Photorezeptorerkrankungen von FUJIFILM Cellular Dynamics, Inc., USA, und Opsi Therapeutics, LLC, USA, verkündet.
- // Im März gaben wir den Erwerb exklusiver Vermarktungsrechte für Acoramidis von Eidos Therapeutics, Inc., USA, BridgeBio International GmbH, Schweiz, und BridgeBio Europe B.V., Niederlande, in Europa zur Verstärkung unseres Kardiologie-Portfolios bekannt.
- // Ebenfalls im März verkündeten wir die Kooperation mit der Aignostics GmbH, Deutschland, deren Ziel es ist, neue Zielmoleküle im Bereich onkologischer Präzisionstherapien zu identifizieren.
- // Des Weiteren konnten wir im März die Zusammenarbeit mit Thermo Fisher Scientific, Inc., USA, im Bereich Präzisionsonkologie zur gemeinsamen Entwicklung von diagnostischen Tests auf Basis von Next-Generation-Sequencing bekannt geben.
- // Im April veröffentlichten wir die Zusammenarbeit mit Google Cloud Limited, Ireland, bei der Entwicklung von Lösungen auf Basis künstlicher Intelligenz (KI) im Bereich Radiologie.
- // Ebenfalls im April haben wir die Forschungskollaboration mit Evotec SE, Deutschland, im Bereich Präzisionskardiologie verkündet.
- // Im Juni konnten wir die Zusammenarbeit mit Samsung Electronics America, Inc., USA, im Bereich Frauengesundheit bekannt geben.
- // Ebenfalls im Juni gaben wir unsere Pläne zur Errichtung des „Berlin Center for Gene and Cell Therapies“ bekannt, eines Translationszentrums für Gen- und Zelltherapien in Kooperation mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Damit soll die Überführung von Forschungsergebnissen in die Gesundheitsversorgung beschleunigt werden. Zudem wollen wir gleichzeitig ein führendes Biotech-Ökosystem für neuartige Therapien in Berlin aufbauen und insbesondere Start-ups dabei unterstützen, ihre innovativen Ansätze für Gen- und Zelltherapeutika in die klinische Entwicklung zu bringen. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Land Berlin gefördert. Der Baubeginn ist für 2025 geplant.

Consumer Health

Unsere Division Consumer Health hat in der ersten Hälfte des Jahres 2024 weitere Innovationen hervorgebracht, um die Bedürfnisse der Verbraucher zu erfüllen.

Vor allem treiben wir unsere Vision digital gesteuerter Lösungen für die Präzisionsgesundheit voran. Nach der Einführung des Aspirin Cardio Risk Assessment Tools in den USA 2023 bieten wir dieses Tool, mit dem Verbraucher ihre Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auswerten können, jetzt auch im Nahen Osten an. Unter der Marke „One A Day™“ haben wir in den USA außerdem unser erstes ganzheitliches Ökosystem für Präzisionsgesundheit auf den Markt gebracht, das darauf ausgerichtet ist, Verbraucher beim gesunden Altern zu unterstützen. Dieses Ökosystem umfasst einen Test zur Bestimmung des biologischen Alters, ein speziell formuliertes Nahrungsergänzungsmittel und eine begleitende Lifestyle-App.

Zudem haben wir Iberogast™, unser pflanzenbasiertes Produkt für die Magen-Darm-Gesundheit, in den USA auf den Markt gebracht. Dabei haben wir zum ersten Mal eine innovative und verbraucherorientierte „Softgel“-Variante eingeführt. Im Rahmen der Markteinführung haben wir auch die Formulierung als Tropfen auf die USA ausgeweitet. Beide Formulierungen bieten Verbrauchern eine neue, wissenschaftsbasierte Option zur Linderung vieler Magen-Darm-Symptome, die sich von bisherigen Lösungen abhebt.

Leaps by Bayer

„Leaps by Bayer“, unsere Einheit für Impact Investments, gab im 1. Halbjahr 2024 Investitionen in zwei neue Unternehmen bekannt. Leaps beteiligte sich an einer Finanzierungsrunde für Ji Xing Pharmaceuticals Limited, Cayman Islands, um neuartige Therapeutika zur Behandlung ungedeckter medizinischer Bedürfnisse bei Herz-Kreislauf- und Augenerkrankungen für China zu erforschen. Zusätzlich investierte Leaps in Sudo Biosciences, Inc., USA, eine Biotechnologiefirma, die an der Entwicklung von neuartigen Therapien für entzündliche und neurodegenerative Erkrankungen wie Multiple Sklerose arbeitet. Des Weiteren verzeichnete Leaps den Börsengang von zwei Portfoliofirmen: Metagenomi, Inc., USA, die im Bereich Zell- und Gentherapie forscht, und BoundlessBio, Inc., USA, welche innovative Therapeutika für Patienten mit hartnäckigem Krebs entwickelt. Einen weiteren Meilenstein erreichte die Leaps-Portfoliofirma eGenesis, Inc., USA, die es sowohl zum ersten Mal in der medizinischen Geschichte schaffte, eine Schweineniere erfolgreich intrakorporal in einen Menschen einzusetzen, als auch in einem hirntoten Forschungsspender eine funktionierende extrakorporale Perfusion mit einer gentechnisch veränderten Schweineleber zu demonstrieren.

Im Agrarbereich gab unsere Division Crop Science zusammen mit der Leaps-Portfoliofirma Grao Direto LLC, USA, die Herausgabe eines neuen digitalen Angebots namens „Barter View“ in Brasilien bekannt. Barter View unterstützt Landwirte in ländlichen Regionen dabei, ihre Handelsgeschäfte über ihr Mobiltelefon zu führen, und ermöglicht zugleich die Echtzeitabfrage von Informationen und aktualisierten Preisen.

Darüber hinaus erwarben wir, wie bereits im Abschnitt zur Division Crop Science erläutert, eine Lizenz von der Leaps-Portfoliofirma Pairwise Plants LLC, einem US-amerikanischen Lebensmittel- und Agrartechnologie-Start-up, das neue Genomik-Technologien für die Entwicklung innovativer Produkte entwickelt.

3. Prognose, Chancen und Risiken

3.1 Prognosebericht

3.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Weltwirtschaftliche Lage im Wesentlichen unverändert

Basierend auf den Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF) erwarten wir für das Jahr 2024 weiterhin ein unterdurchschnittliches globales Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich.² Die Inflationsrisiken dürften zunehmen, ebenso wie die Handelsspannungen und die politische Unsicherheit, was zu längerfristig höheren Zinssätzen führen könnte.

Wir gehen nun davon aus, dass der Markt für **Saatgut- und Pflanzenschutz** 2024 weiter unter Druck steht und um 1 %³ schrumpft (zuvor: Wachstum von 2 %). Die Preise für wichtige Wirkstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse sind weiter niedrig. Preisgetriebener Druck durch Generika ist weiterhin in allen Regionen spürbar, vor allem bei den Herbiziden. Obwohl der Markt für Saatgut und Pflanzeigenschaften getrieben durch Gemüsesaatgut und eine Ausweitung der Flächen bei Soja und Baumwolle moderat wächst, kann das negative Marktumfeld für Pflanzenschutzprodukte damit nicht ausgeglichen werden.

Für den **Pharmaceuticals-Markt** erwarten wir nun für das Jahr 2024 ein Wachstum von etwa 9 %⁴ (zuvor: 7 %). Innovative Produkte werden zum weiteren Wachstum beitragen und die Verluste, die durch Patentabläufe entstehen, mehr als ausgleichen.

Im **Consumer-Health-Markt** rechnen wir für das Jahr 2024 nun mit einem Wachstum von etwa 4 %⁵ (zuvor: 5 %). Dies ist hauptsächlich bedingt durch Preiserhöhungen bei leicht geringerem Wachstum als im Vorjahr in bestimmten Märkten aufgrund von sich abschwächenden wirtschaftlichen Bedingungen, angeführt von einer Verlangsamung in China.

² Quelle: International Monetary Fund (Stand: Juli 2024)

³ Quelle: eigene Berechnung (Stand: Juni 2024) mit Hinzunahme von verschiedenen lokalen Quellen; währungsbereinigt

⁴ Quelle: IQVIA Market Prognosis (Stand: März 2024); alle Rechte vorbehalten; währungsbereinigt

⁵ Quelle: eigene Berechnung (Stand: Juli 2024) unter Einbeziehung externer Quellen; währungsbereinigt

3.1.2 Unternehmensausblick

Wir bestätigen unsere Konzernprognose für das Jahr 2024 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2023 sowie in unserer Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2024 veröffentlicht.

Dabei erwarten wir, dass das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum und die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei unserer Division Crop Science im unteren Bereich der prognostizierten Bandbreiten liegen werden. Für Pharmaceuticals rechnen wir hingegen nun mit einem währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum von 0 bis +3 % (bisher: –4 bis 0 %).

3.2 Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio ist der Bayer-Konzern einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen oder Ereignissen ausgesetzt, die das Erreichen unserer finanziellen und nichtfinanziellen Ziele in wesentlichem Maße beeinflussen können.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Bayer integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unserer Chancen- und Risikomanagementprozesse und unserer Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023, A 3.2 „Chancen- und Risikobericht“.

Gesamtbeurteilung durch den Vorstand

Wir sehen derzeit keine materiellen Veränderungen unserer Risikolage im Vergleich zu unserer Darstellung im Geschäftsbericht 2023. Der Vorstand beurteilt den Fortbestand des Bayer-Konzerns weiterhin als nicht gefährdet.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2023 (Anhangangabe [30]) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im verkürzten Anhang zum Zwischenabschluss des Bayer-Konzerns unter „Rechtliche Risiken“ dargestellt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Umsatzerlöse	11.044	11.144	25.433	24.909
Herstellungskosten	-4.718	-4.994	-10.451	-10.457
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.326	6.150	14.982	14.452
Vertriebskosten	-3.196	-3.362	-6.590	-6.607
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.228	-1.499	-2.799	-2.925
Allgemeine Verwaltungskosten	-489	-688	-1.147	-1.271
Sonstige betriebliche Erträge	614	523	998	792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.983	-599	-3.427	-824
EBIT¹	-956	525	2.017	3.617
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-45	-35	-82	-49
Finanzielle Erträge	63	95	212	256
Finanzielle Aufwendungen	-636	-682	-1.115	-1.330
Finanzergebnis	-618	-622	-985	-1.123
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.574	-97	1.032	2.494
Ertragsteuern	-315	71	-739	-518
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.889	-26	293	1.976
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2	8	2	10
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	-1.887	-34	291	1.966
in €				
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	-1,92	-0,03	0,30	2,00
verwässert	-1,92	-0,03	0,30	2,00

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.889	-26	293	1.976
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2	8	2	10
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	-1.887	-34	291	1.966
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	234	55	744	6
Ertragsteuern	-64	-8	-196	5
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	170	47	548	11
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	1	-41	-13	-44
Ertragsteuern	-4	4	-3	6
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-3	-37	-16	-38
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	167	10	532	-27
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	-49	31	-66	-22
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-20	-11	-1	-24
Ertragsteuern	16	-8	14	5
Sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedges	-53	12	-53	-41
Veränderung des Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Optionen	-1	6	-7	7
Ertragsteuern	-	-2	2	-2
Sonstiges Ergebnis aus Veränderungen des Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Optionen	-1	4	-5	5
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	231	199	-211	949
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	12	-1	12	-1
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	243	198	-199	948
Sonstiges Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen	-	-1	-2	-3
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	189	213	-259	909
Sonstiges Ergebnis¹	356	223	273	882
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	-	1	4
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	353	223	272	878
Gesamtergebnis	-1.533	197	566	2.858
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	8	3	14
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	-1.534	189	563	2.844

¹ Das sonstige Ergebnis wird im Eigenkapital erfolgsneutral erfasst.

Verkürzte Bilanz Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	36.922	32.299	32.896
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.438	23.363	22.985
Sachanlagen	13.177	13.321	13.487
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	930	850	817
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.867	2.267	2.362
Sonstige Forderungen	1.212	1.132	1.252
Latente Steuern	5.344	5.471	5.916
	82.890	78.703	79.715
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13.768	13.947	13.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.717	9.343	13.442
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.149	4.836	6.136
Sonstige Forderungen	2.079	2.030	1.959
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.569	1.442	1.630
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.481	5.907	3.888
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14	51	1
	38.777	37.556	40.144
Gesamtvermögen	121.667	116.259	119.859
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2.515	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.261	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	16.172	12.151	14.911
Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	36.948	32.927	35.687
Nicht beherrschende Anteile	176	151	160
	37.124	33.078	35.847
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.596	4.014	3.569
Andere Rückstellungen	8.296	7.784	7.702
Rückerstattungsverbindlichkeiten	194	14	182
Vertragsverbindlichkeiten	517	436	367
Finanzverbindlichkeiten	36.557	38.176	37.397
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.451	1.523	1.581
Sonstige Verbindlichkeiten	1.028	987	817
Latente Steuern	717	790	836
	52.356	53.724	52.451
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	3.618	3.241	3.441
Rückerstattungsverbindlichkeiten	8.014	5.463	8.390
Vertragsverbindlichkeiten	1.657	3.856	1.371
Finanzverbindlichkeiten	9.960	6.830	9.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.970	7.456	6.127
Ertragsteuerverbindlichkeiten	799	619	906
Sonstige Verbindlichkeiten	2.169	1.992	2.145
	32.187	29.457	31.561
Gesamtkapital	121.667	116.259	119.859

Verkürzte Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 4

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.889	-26	293	1.976
Ertragsteuern	315	-71	739	518
Finanzergebnis	618	622	985	1.123
Gezahlte Ertragsteuern	-406	-361	-872	-799
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	3.287	1.142	4.632	2.255
Veränderung Pensionsrückstellungen	-139	-158	-247	-275
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-20	-7	-42	-62
Zu-/Abnahme Vorräte	-163	391	-194	957
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	856	680	-3.532	-4.129
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-300	-187	-1.458	-1.358
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-1.675	385	-3.370	54
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	484	2.410	-3.066	260
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-606	-628	-1.072	-1.074
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	60	5	102	101
Einnahmen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	-20	9	-14	16
Auf Desinvestitionen und Anlagenverkäufe entfallende Ertragsteuern	-290	-	-355	-
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	130	9	130	9
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-95	-49	-246	-94
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-353	-	-482	-95
Zins- und Dividendeneinnahmen	65	95	162	255
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	12	-2.044	2.280	-1.418
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-1.097	-2.603	505	-2.300
Kapitaleinzahlungen	23	-	23	-
Gezahlte Dividenden	-2.360	-113	-2.360	-113
Kreditaufnahme	3.750	1.371	5.936	2.930
Schuldentilgung	-725	-1.316	-1.066	-2.008
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-422	-609	-605	-799
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	6	5	6	5
Ausgaben für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tochterunternehmen	-	-30	-	-30
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	272	-692	1.934	-15
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-341	-885	-627	-2.055
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	4.854	4.725	5.171	5.907
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-1	-	-1	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-31	48	-62	36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	4.481	3.888	4.481	3.888

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung Bayer-Konzern

B 5

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Aktionären der Bayer AG zurechen- barer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
01.01.2023	2.515	18.261	17.997	38.773	153	38.926
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern			291	291	2	293
Sonstiges Ergebnis			272	272	1	273
Übrige Veränderungen						
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividendenausschüttung			-2.358	-2.358	-2	-2.360
Sonstige Veränderungen			-30	-30	22	-8
30.06.2023	2.515	18.261	16.172	36.948	176	37.124
01.01.2024	2.515	18.261	12.151	32.927	151	33.078
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern			1.966	1.966	10	1.976
Sonstiges Ergebnis			878	878	4	882
Übrige Veränderungen						
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividendenausschüttung			-108	-108	-5	-113
Sonstige Veränderungen			24	24	-	24
30.06.2024	2.515	18.261	14.911	35.687	160	35.847

Verkürzter Anhang Bayer-Konzern

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Grundlagen und Methoden

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2023 gelten, insbesondere in Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, entsprechend. Bezüglich der dort aufgeführten erstmals im Geschäftsjahr 2024 anzuwendenden Standards, Änderungen und Interpretationen ergaben sich im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf den Bayer-Konzern.

Auswirkungen aufgrund der geopolitischen Lage

Wir sehen derzeit keine wesentlichen Auswirkungen der russischen Invasion in die Ukraine sowie des Nahostkonflikts auf unsere Geschäftsbereiche und damit auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Künftige unmittelbare wie mittelbare Auswirkungen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen auf die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden, wie beispielsweise mögliche Beeinträchtigungen der Lieferketten bzw. Energieversorgung, werden fortlaufend analysiert.

Auswirkungen von klimabezogenen Sachverhalten

Wir beobachten fortlaufend die Risiken aus klimabezogenen Sachverhalten und entwickeln weiterhin innovative und nachhaltige Methoden, um die Risiken zu minimieren. Unter Berücksichtigung der aktuellen Informationen und Annahmen sehen wir zurzeit keine grundlegend geänderten Erwartungen in Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen zugrunde liegender Parameter

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro ergeben sich wie folgt:

B 6

Wechselkurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurs			Durchschnittskurs	
		31.12.2023	30.06.2023	30.06.2024	H1 2023	H1 2024
BRL	Brasilien	5,36	5,30	5,87	5,48	5,48
CAD	Kanada	1,46	1,44	1,47	1,46	1,47
CNY	China	7,87	7,90	7,80	7,49	7,82
GBP	Großbritannien	0,87	0,86	0,85	0,88	0,85
INR	Indien	91,97	89,04	89,20	88,85	90,01
JPY	Japan	156,34	157,08	171,82	145,51	164,19
MXN	Mexiko	18,74	18,54	19,56	19,65	18,48
USD	USA	1,11	1,09	1,07	1,08	1,08

B 7

Anwendung des IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern)

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anwendung seit
Bayer S. A.	Buenos Aires, Argentinien	1. Juli 2018
Bayer Türk Kimya Sanayii Limited Sirketi	Istanbul, Türkei	1. April 2022
Monsanto Gıda Ve Tarım Ticaret Ltd Sirketi	Istanbul, Türkei	1. April 2022
Bayer Tohumculuk ve Tarım Limited Sirketi	Istanbul, Türkei	7. März 2023

Die Effekte für die erstmalige und laufende Bilanzierung sind bislang unwesentlich für den Konzern.

In Argentinien basiert die Hochinflationierung auf dem „IPC Nacional Empalme IPIM“ (2017=100) mit einem Index-Wert zum 30. Juni 2024 von 6.347 (31. Dezember 2023: 3.533) und einer Inflationsrate seit dem 31. Dezember 2023 von 80 % (Vorjahr: 51 %). In der Türkei basiert die Hochinflationierung auf dem „Consumer Price Index“ (2003=100) mit einem Index-Wert zum 30. Juni 2024 von 2.319 (31. Dezember 2023: 1.859) und einer Inflationsrate seit dem 31. Dezember 2023 von 25 % (Vorjahr: 20 %).

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Abzinsungssätze zugrunde gelegt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 445 Mio. € auf 3.569 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus den Rechnungszinsanpassungen sowie der Entwicklung des Planvermögens.

B 8

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

in %	31.12.2023	30.06.2023	30.06.2024
Deutschland	3,80	4,20	3,80
Großbritannien	4,35	5,00	4,95
USA	4,90	5,10	5,30

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der Bayer-Konzern besteht zum 30. Juni 2024 aus den drei berichtspflichtigen Segmenten Crop Science, Pharmaceuticals und Consumer Health.

B 9

Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Crop Science		Pharmaceuticals		Consumer Health	
	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024
Außenumsatzerlöse	4.924	4.981	4.557	4.605	1.466	1.458
Veränderung, währungs- und portfoliobereinigt ¹	-18,5 %	1,1 %	0,2 %	4,5 %	5,4 %	5,3 %
Intersegment-Umsatzerlöse	0	8	8	9	2	2
Umsatzerlöse (gesamt)	4.924	4.989	4.565	4.614	1.468	1.460
EBIT ¹	-2.207	-229	1.047	1.040	239	135
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	725	524	1.379	1.322	335	314
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	338	1.519	442	1.047	52	138
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	2.873	675	257	253	89	145

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Fortsetzung B 9

Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Alle sonstigen Segmente		Enabling Functions und Konsolidierung		Konzern	
	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024
Außenumsatzerlöse	94	95	3	5	11.044	11.144
Veränderung, währungs- und portfoliobereinigt ¹	120,5 %	1,7 %	–	–	–8,2 %	3,1 %
Intersegment-Umsatzerlöse	0	0	–10	–19	–	–
Umsatzerlöse (gesamt)	94	95	–7	–14	11.044	11.144
EBIT ¹	4	–6	–39	–415	–956	525
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	20	12	68	–61	2.527	2.111
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	–	–	–	–	484	2.410
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	16	18	52	51	3.287	1.142

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

B 10

Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Crop Science		Pharmaceuticals		Consumer Health	
	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024
Außenumsatzerlöse	13.275	12.888	8.964	8.963	3.039	2.890
Veränderung, währungs- und portfoliobereinigt ¹	–8,6 %	–1,4 %	–1,4 %	4,2 %	4,7 %	1,6 %
Intersegment-Umsatzerlöse	1	25	9	18	4	3
Umsatzerlöse (gesamt)	13.276	12.913	8.973	8.981	3.043	2.893
EBIT ¹	112	1.834	1.853	1.912	521	364
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	3.992	3.373	2.485	2.516	714	645
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	–3.026	–1.346	1.149	1.856	235	357
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	3.803	1.401	515	480	180	238

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Fortsetzung B 10

Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Alle sonstigen Segmente		Enabling Functions und Konsolidierung		Konzern	
	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024
Außenumsatzerlöse	145	159	10	9	25.433	24.909
Veränderung, währungs- und portfoliobereinigt ¹	55,5 %	8,4 %	–	–	–4,5 %	1,0 %
Intersegment-Umsatzerlöse	0	0	–14	–46	–	–
Umsatzerlöse (gesamt)	145	159	–4	–37	25.433	24.909
EBIT ¹	18	–13	–487	–480	2.017	3.617
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	51	22	–244	–33	6.998	6.523
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	–	–	–	–	–3.066	260
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	33	35	101	101	4.632	2.255

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

In den Segmentkennzahlen sind Leasingverhältnisse zwischen voll konsolidierten Gesellschaften auch nach Erstanwendung von IFRS 16 am 1. Januar 2019 im Konzernabschluss wie Operating-Leasingverhältnisse nach IAS 17 abgebildet, um den Konsolidierungsvorgang zu vereinfachen. Die Auswirkungen auf die davon betroffenen Kennzahlen haben keine Relevanz für die Steuerung und die interne Berichterstattung an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA vor Sondereinflüssen der oben genannten Segmente sowie die Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns aus fortzuführendem Geschäft:

B 11				
Überleitung vom EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns				
in Mio. €	Q2 2023	Q2 2024	H1 2023	H1 2024
EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente	2.459	2.172	7.242	6.556
EBITDA vor Sondereinflüssen Enabling Functions und Konsolidierung	68	-61	-244	-33
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	2.527	2.111	6.998	6.523
Abschreibungen vor Sondereinflüssen der Segmente	-941	-1.046	-1.959	-2.108
Abschreibungen vor Sondereinflüssen Enabling Functions und Konsolidierung	-52	-50	-101	-101
Abschreibungen vor Sondereinflüssen	-993	-1.096	-2.060	-2.209
EBIT vor Sondereinflüssen der Segmente	1.518	1.126	5.283	4.447
EBIT vor Sondereinflüssen Enabling Functions und Konsolidierung	16	-111	-345	-133
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.534	1.015	4.938	4.314
Sondereinflüsse der Segmente	-2.435	-186	-2.779	-350
Sondereinflüsse Enabling Functions und Konsolidierung	-55	-304	-142	-347
Sondereinflüsse¹	-2.490	-490	-2.921	-697
EBIT der Segmente	-917	940	2.504	4.097
EBIT Enabling Functions und Konsolidierung	-39	-415	-487	-480
EBIT¹	-956	525	2.017	3.617
Finanzergebnis	-618	-622	-985	-1.123
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.574	-97	1.032	2.494

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Im 2. Quartal 2024 sind Sondereinflüsse mit einem Betrag in Höhe von 329 Mio. € auf die laufenden Restrukturierungsprogramme zurückzuführen.

Die Sondereinflüsse des Vorjahresquartals standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in der Division Crop Science in Höhe von 2.436 Mio. €.

Konsolidierungskreis

Entwicklung des Konsolidierungskreises

Zum 30. Juni 2024 wurden insgesamt 310 Gesellschaften konsolidiert (31. Dezember 2023: 340 Gesellschaften). Ferner sind vier Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2023: vier Gemeinschaftsunternehmen) und 41 assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2023: 42 assoziierte Unternehmen) im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

Akquisitionen, Desinvestitionen und nicht fortgeführtes Geschäft

Akquisitionen

Zum 30. Juni 2024 ergaben sich keine wesentlichen Akquisitionen.

Akquisitionen im Vorjahr

Am 13. Februar 2023 wurde die Übernahme von 100 % der Anteile an Blackford Analysis Ltd., Vereinigtes Königreich, einem globalen Anbieter von Plattform-Technologie für künstliche Intelligenz (KI) in der Radiologie, abgeschlossen. Bayer hat für den Erwerb von Blackford eine Einmalzahlung von rund 46 Mio. € geleistet. Weitere Zahlungen von bis zu rund 54 Mio. € werden bei Erreichung vorab festgelegter Forschungs- und Entwicklungsmeilensteine fällig, für die eine nach Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtete Verbindlichkeit in Höhe von 30 Mio. € gebildet wurde. Der Kaufpreis entfällt im Wesentlichen auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser reflektiert insbesondere das erwartete Innovationspotenzial und beläuft sich auf Basis der Kaufpreisallokation auf rund 68 Mio. €. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Daneben wurden Patente und Technologien in Höhe von rund 10 Mio. €, weitere Vermögenswerte in Höhe von rund 2 Mio. € sowie Verbindlichkeiten von rund 7 Mio. € übernommen. Die Kaufpreisallokation wurde im 4. Quartal 2023 abgeschlossen.

Blackford bietet Plattform-Infrastruktur mit Zugang zu einem umfassenden Angebot an klinischen Applikationen rund um medizinische Bildgebung und Analytik. Die Übernahme folgt einer Entwicklungs- und Lizenzvereinbarung zwischen beiden Unternehmen im Jahr 2020, die den Grundstein für die von Bayer kürzlich auf den Markt gebrachte Bildverarbeitungs-Plattform Calantic™ Digital Solutions legte. Die übernommenen Gesellschaften werden dem Segment Pharmaceuticals zugeordnet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführtes Geschäft

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergaben sich keine als nicht fortgeführtes Geschäft auszuweisenden Sachverhalte.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und damit in direktem Zusammenhang stehenden Schulden belaufen sich zum 30. Juni 2024 per saldo auf insgesamt rund 1 Mio. €.

Im Vorjahr betraf der Ausweis in Höhe von rund 14 Mio. € die geplante Veräußerung einer Produktionsanlage in Spanien. Die Transaktion wurde im 2. Quartal 2024 abgeschlossen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im 2. Quartal 2024 hat Bayer entschieden, das unter der Marke Care/of betriebene Direktkundengeschäft mit personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln einzustellen. Im Rahmen der Entscheidung wurden zum 30. Juni 2024 Vermögenswerte von insgesamt rund 55 Mio. € abgeschrieben. Davon entfielen rund 44 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte (davon mit 36 Mio. € im Wesentlichen die Marke Care/of), 6 Mio. € auf Sachanlagen und 5 Mio. € auf Vorräte.

Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar und leiten diese auf die entsprechenden Bilanzpositionen über. Da die Bilanzpositionen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, „Sonstige Forderungen“, „Finanzverbindlichkeiten“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ sowohl Finanzinstrumente als auch nichtfinanzielle Vermögenswerte bzw. nichtfinanzielle Verbindlichkeiten (z. B. sonstige Steuerforderungen) enthalten, dient die Spalte „Nichtfinanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten“ einer entsprechenden Überleitung.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente

30.06.2024

Bewertungskategorien (IFRS 9) ¹	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet [Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert ⁴]			Nichtfinanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	Gesamt
		Auf Basis öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1)	Auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2)	Auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3)		
in Mio. €	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.936	216	42		248	13.442
AC	12.936					12.936
FVTPL, verpflichtend ²		216				216
FVOCI (Recycling)			42			42
Nichtfinanzielle Vermögenswerte					248	248
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.224	3.214	1.229	1.831		8.498
AC	2.198		[2.094]			2.198
FVTPL, verpflichtend ²		3.154	898	1.499		5.551
FVTOCI (kein Recycling), designiert ³		55		263		318
Derivate		5	331	69		405
Leasingforderungen	26		[26]			26
Sonstige Forderungen	424			101	2.686	3.211
AC	424		[424]			424
FVTPL, verpflichtend ²				101		101
Nichtfinanzielle Vermögenswerte					2.686	2.686
Zahlungsmittel/-äquivalente	3.888					3.888
AC	3.888		[3.888]			3.888
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	19.472	3.430	1.271	1.932		26.105
davon: AC	19.446					19.446
davon: FVTPL		3.370	898	1.600		5.868
Finanzverbindlichkeiten	46.403		89		86	46.578
AC	45.156	[29.112]	[13.393]			45.156
Derivate			89			89
Leasingverbindlichkeiten	1.247					1.247
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten					86	86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.127					6.127
AC	6.127					6.127
Sonstige Verbindlichkeiten	1.106	6	89	878	883	2.962
AC	1.106		[1.107]			1.106
FVTPL (nicht derivativ), verpflichtend ²				872		872
Derivate		6	89	6		101
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten					883	883
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	53.636	6	178	878		54.698
davon: AC	52.389					52.389
davon: Derivate		6	178	6		190

¹ AC: at Amortized Cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten),

FVTOCI: at Fair Value through Other Comprehensive Income (zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral),

FVTPL: at Fair Value through Profit or Loss (zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam)

² Eine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 9 ist verpflichtend.³ Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral gemäß IFRS 9.5.7.5⁴ Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung von IFRS 7.29(a)

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente

31.12.2023

Bewertungskategorien (IFRS 9) ¹	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet [Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert ⁴]			Nichtfinanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	Gesamt
		Auf Basis öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1)	Auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2)	Auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3)		
in Mio. €	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.771	327			245	9.343
AC	8.771					8.771
FVTPL, verpflichtend ²		327				327
FVTOCI (Recycling)			627			627
Nichtfinanzielle Vermögenswerte					245	245
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	947	2.849	1.520	1.787		7.103
AC	919		[897]			919
FVTPL, verpflichtend ²		2.774	1.379	1.494		5.647
FVTOCI (kein Recycling), designiert ³		63		261		324
Derivate		12	141	32		185
Leasingforderungen	28		[28]			28
Sonstige Forderungen	387			82	2.693	3.162
AC	387		[387]			387
FVTPL, verpflichtend ²				82		82
Nichtfinanzielle Vermögenswerte					2.693	2.693
Zahlungsmittel/-äquivalente	5.907					5.907
AC	5.907		[5.907]			5.907
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	16.012	3.176	1.520	1.869		22.577
davon: AC	15.984					15.984
davon: FVTPL		3.113	1.439	1.608		6.160
Finanzverbindlichkeiten	44.703		217		86	45.006
AC	43.465	[28.558]	[12.588]			43.465
Derivate			217			217
Leasingverbindlichkeiten	1.238					1.238
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten					86	86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.456					7.456
AC	7.456					7.456
Sonstige Verbindlichkeiten	932	8	91	1.031	917	2.979
AC	932		[932]			932
FVTPL (nicht derivativ), verpflichtend ²				1.030		1.030
Derivate		8	91	1		100
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten					917	917
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	53.091	8	308	1.031		54.438
davon: AC	51.853					51.853
davon: Derivate		8	308	1.031		1.347

¹ AC: at Amortized Cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten),

FVTOCI: at Fair Value through Other Comprehensive Income (zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral),

FVTPL: at Fair Value through Profit or Loss (zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam)

² Eine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 9 ist verpflichtend.³ Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral gemäß IFRS 9.5.7.5⁴ Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung von IFRS 7.29(a)

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten weichen die Buchwerte am Bilanzstichtag nicht signifikant von den beizulegenden

Zeitwerten ab. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, sofern sie potenziell im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen übertragen werden können.

Der nachrichtlich angegebene beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse auf Basis beobachtbarer Marktdaten ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes ggf. unter Berücksichtigung der Bonität des Kontrahenten. Sollte ein börsennotierter Preis vorhanden sein, wird dieser als beizulegender Zeitwert angegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten entsprechen notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1) oder werden mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag (Stufe 2) bzw. als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise auf aktiven Märkten (Stufe 1) existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner bzw. unser Kreditrisiko durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments bzw. Debt Value Adjustments berücksichtigt.

Die Bewertung der Devisen- und Warentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die beizulegenden Zeitwerte von Instrumenten zur Sicherung von Zinsrisiken sowie von Zinswährungsswaps ergeben sich durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse ggf. unter Berücksichtigung einer Fremdwährungsumrechnung zum Stichtag. Zur Abzinsung dienen Marktzinssätze, die über die Restlaufzeit der Instrumente angewendet werden.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden sie innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Dies betrifft im Wesentlichen bestimmte Schuld- und Eigenkapitaltitel, teilweise die beizulegenden Zeitwerte eingebetteter Derivate sowie die Verpflichtungen für bedingte Gegenleistungen im Rahmen von Unternehmensakquisitionen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Schuldtitel innerhalb der Kategorie „FVTPL – zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam“ ist häufig das Kreditrisiko der wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktor, der im Discounted-Cashflow-Ansatz zur Anwendung kommt. Hierbei werden Credit Spreads von vergleichbaren Emittenten angewendet. Ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos könnte in einem niedrigeren beizulegenden Zeitwert resultieren, während ein signifikanter Rückgang zu einem höheren beizulegenden Zeitwert führen könnte. Eine relative Veränderung des Credit Spread um 10 % hat jedoch keine wesentliche Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der bedingten Gegenleistungen innerhalb der Kategorie „FVTPL (nicht derivativ) – zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam“ ist die Einschätzung der Erfolgswahrscheinlichkeit bspw. von vorab festgelegten Meilensteinen in Hinblick auf Forschungs- und Entwicklungsprojekte oder von Umsatzzielen sowie des zeitlichen Anfalls von Auszahlungen der wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktor. Eine Änderung der Einschätzung kann zu einem deutlich höheren oder niedrigeren beizulegenden Zeitwert führen.

Eingebettete Derivate werden vom jeweiligen Basisvertrag getrennt, wenn dieser keinen finanziellen Vermögenswert darstellt und mit diesem nicht eng verbunden ist. Bei den Basisverträgen handelt es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen bzw. Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung von eingebetteten Derivaten erfolgt anhand von geeigneten Bewertungsmodellen wie Discounted-Cashflow-Modellen, die auf individuellen nicht beobachtbaren Inputfaktoren basieren. Die betreffenden Modelle beruhen u. a. auf geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen. Basierend auf diesen beizulegenden Zeitwerten erfolgt ein regelmäßiges Monitoring im Rahmen der quartalsweisen Berichterstattung.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines eingebetteten Derivats aus einem langfristigen, strukturierten Renewable Energy Credit (REC) Purchase Agreement in den USA werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst. Zum 30. Juni 2024 betrug der positive beizulegende Zeitwert 68 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €).

Die Entwicklung der auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3) für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich wie folgt dar:

B 14

Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3)

in Mio. €	Vermögens- werte – FVTPL ¹	FVTOCI (kein Recycling) ¹	Derivate (Saldo)	Verbindlich- keiten – FVTPL (nicht derivativ) ¹	Gesamt
Buchwert zum 01.01.2024	1.576	261	31	-1.030	838
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-8	-	31	56	79
davon zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte (+)/Verbindlichkeiten	-8	-	31	56	79
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-	-8	-	-	-8
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	27	5	-	-	32
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	-	-	-	134	134
Konzernkreisänderungen	-	-1	-	-	-1
Währungsänderungen	5	6	1	-32	-20
Buchwert zum 30.06.2024	1.600	263	63	-872	1.054

¹ Zur Bezeichnung der Bewertungskategorien siehe Tabelle B 12.

B 15

Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3)

in Mio. €	Vermögens- werte – FVTPL ¹	FVTOCI (kein Recycling) ¹	Derivate (Saldo)	Verbindlich- keiten – FVTPL (nicht derivativ) ¹	Gesamt
Buchwert zum 01.01.2023	1.473	340	8	-1.729	92
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	15	-	11	74	100
davon zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	15	-	11	74	100
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-	-10	-	-	-10
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	136	20	-	-31	125
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	-126	-	-	463	337
Konzernkreisänderungen	-	-61	-	-	-61
Währungsänderungen	-2	-5	-	26	19
Buchwert zum 30.06.2023	1.496	284	19	-1.197	602

¹ Zur Bezeichnung der Bewertungskategorien siehe Tabelle B 13.

Ergebniswirksame Veränderungen wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie im Finanzergebnis in den Zinserträgen, im Kursergebnis und in den sonstigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Im Juni 2024 platzierte die Bayer AG zum ersten Mal eine Anleihe am chinesischen Kapitalmarkt. Die als Panda-Bond bezeichnete Anleihe wurde mit einem Volumen von 2 Mrd. Yuan (256 Mio. €), einer Laufzeit von zwei Jahren und einem Kupon von 2,2 % emittiert. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Hinsichtlich der Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Fälligkeitstabelle in Anhang-angabe [24] im Bayer-Geschäftsbericht 2023.

Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2023. Der Bayer-Geschäftsbericht 2023 steht unter www.bayer.de zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

Roundup™ (Glyphosat): Monsanto, einer Tochtergesellschaft von Bayer, wurden in den USA zahlreiche Klagen zugestellt. Die Klagenden tragen vor, sie seien mit von Monsanto hergestellten glyphosathaltigen Produkten in Berührung gekommen. Glyphosat ist der in bestimmten Herbiziden von Monsanto einschließlich der Roundup™-Produkte enthaltene Wirkstoff. Die Klagenden tragen vor, ihr Kontakt mit diesen Produkten habe zu Gesundheitsschäden geführt. Bis zum 15. Juli 2024 hat Monsanto in einer beträchtlichen Zahl von Ansprüchen Vergleichsvereinbarungen erzielt oder steht kurz davor. Von den insgesamt ca. 172.000 angemeldeten Ansprüchen sind ca. 114.000 verglichen oder erfüllen aus verschiedenen Gründen nicht die Vergleichskriterien.

Bis zum 23. Juli 2024 wurden 23 Verfahren vor Bundes- oder einzelstaatlichen Gerichten mit Geschworenen in Kalifornien, Missouri, Oregon, Arkansas, Delaware und Pennsylvania abgeschlossen. 14 dieser Gerichtsverfahren endeten mit einem für Monsanto günstigen Ergebnis: In elf Fällen entschieden die Jurys zugunsten von Monsanto, in einem Fall entschied der erstinstanzliche Richter wegen offensichtlich unzureichender rechtlicher und tatsächlicher Anspruchsgrundlagen zugunsten von Monsanto, ein Fall endete ergebnislos, nachdem die Jury sich nicht auf eine Entscheidung verständigen konnte, und in einem Fall nahmen die Klagenden die Klage während der Verhandlung zurück. In den übrigen neun Verfahren wurde den Klagenden kompensatorischer Schadenersatz sowie in den meisten Fällen sogenannter Strafschadenersatz (*punitive damages*) zugesprochen. Im Juli 2024 wurde eines der elf zugunsten von Monsanto gefällten Urteile im Berufungsverfahren aufgehoben, so dass es ein erneutes Jury-Verfahren geben könnte.

PCB: Monsanto, eine Tochtergesellschaft von Bayer, wurde in Klageverfahren von verschiedenen staatlichen Stellen in den USA benannt. Diese behaupten, Monsanto, Pharmacia und Solutia seien gemeinsam als Produzent von PCB für verschiedene PCB-bedingte Schäden in der Umwelt verantwortlich, u. a. in Gewässern. PCB sind Chemikalien, die für verschiedene Zwecke weitverbreitet waren, ehe die Herstellung von PCB von der EPA in den USA 1979 verboten wurde. Im April 2024 reichte der Generalstaatsanwalt von Maine vor einem einzelstaatlichen Gericht eine Klage ein, in der Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der PCB-Kontamination der Umwelt in diesem Staat geltend gemacht werden. Damit sind nunmehr sechs Klagen von Generalstaatsanwälten anhängig. Im Juli 2024 stimmte Bayer ohne Anerkennung einer Haftung einer Zahlung von 160 Mio. USD zu, um den Rechtsstreit mit der City of Seattle zu vergleichen, davon 35 Mio. USD für PCB-Schäden. Seattle war eine der kommunalen Behörden, die sich gegen eine Teilnahme an dem Sammelvergleich (Class Settlement) von 2020 entschieden hatten. Im Mai 2024 verkündete der Court of Appeals in Washington seine Berufungsentscheidung in dem ersten der Sky Valley Education Center (SVEC) Fälle wegen behaupteter gesundheitlicher Schädigungen, die vor einem Geschworenengericht verhandelt wurden (Erickson et al.). Das Berufungsgericht hob die Entscheidung der unteren Instanz auf und verwies die Fälle zum weiteren Verfahren zurück. Die erstinstanzlichen Entscheidungen über kompensatorischen und Strafschadenersatz hob das Berufungsgericht wegen mehrerer rechtlicher Fehler vollständig auf. Viele der festgestellten Fehler sollten unserer Ansicht nach auf die anderen bislang vor Geschworenengerichten verhandelten SVEC-Fälle übertragbar sein. Die Klagenden haben Rechtsmittel beim obersten Gericht des Bundesstaates Washington eingelegt, dem Washington Supreme Court.

BASF-Schiedsverfahren: 2019 wurde Bayer eine Schiedsklage zugestellt, die von BASF erhoben wurde. BASF machte Schadenersatzansprüche aus den 2017 und 2018 unterschriebenen Kaufverträgen geltend, über die BASF bestimmte Geschäftsbereiche der Division Crop Science erworben hatte. 2022 wies das Schiedsgericht die Ansprüche von BASF vollumfänglich ab. Im April 2023 wies das Oberlandesgericht Frankfurt am Main den Antrag von BASF auf Aufhebung des Schiedsspruchs zurück. Das Gericht stellte jedoch fest, dass der Schiedsspruch ungültig ist, weil er einer deutschen Verfahrensvorschrift bezüglich der Unterschriften der Mitglieder des Schiedsgerichts nicht entspricht. Nach dem gerichtlichen Beschluss war das ursprüngliche Schiedsverfahren noch nicht beendet und musste durch den Erlass eines wirksamen Schiedsspruchs abgeschlossen werden, welcher diese Vorschrift hinreichend beachtet. Im Juli 2024 hob

der Bundesgerichtshof die Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main auf und verwies das Verfahren zur weiteren Verhandlung der behaupteten Aufhebungsgründe an das Oberlandesgericht zurück. Die Verfahrensvorschrift bezüglich der Unterschriften der Mitglieder des Schiedsgerichts sei nicht verletzt.

Anlegerklagen wegen Monsanto-Erwerb: In Deutschland und den USA machen Anleger gerichtlich Schadenersatzforderungen wegen Kursverlusten gegen Bayer geltend. Die Klagenden stützen ihre Ansprüche auf eine angeblich fehlerhafte Kapitalmarktkommunikation im Zusammenhang mit dem Erwerb von Monsanto. In den deutschen Verfahren haben rund 280 Klagende ihre Ansprüche zurückgenommen, sodass in Deutschland am 30. Juni 2024 noch Klagen von rund 55 Klagenden rechtshängig waren.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im ersten Halbjahr betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit 260 Mio. € (Vorjahr: –3.066 Mio. €). Die Erhöhung war vor allem bedingt durch per saldo geringere Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, Dicamba, Essure™ und PCB von 195 Mio. € (Vorjahr: 1.689 Mio. €). Die Übertragung von Staatsanleihen in den Bayer Pension Trust e.V. (BPT), Deutschland, in Höhe von insgesamt 300 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) war nicht zahlungswirksam und führte somit nicht zu einem operativen Mittelabfluss. Der BPT ist ein nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24.

Aus investiver Tätigkeit ergaben sich im aktuellen Halbjahr Mittelabflüsse von 2.300 Mio. € (Vorjahr: Zufluss 505 Mio. €). Für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte flossen per saldo 1.418 Mio. € ab (Vorjahr: Zufluss 2.280 Mio. €). Diese Auszahlungen sind insbesondere auf den Erwerb von Anteilen an Money-Market-Funds zurückzuführen.

Aus Finanzierungstätigkeit ergaben sich per saldo Auszahlungen in Höhe von 15 Mio. € (Vorjahr: Einzahlung 1.934 Mio. €). Die darin enthaltene Nettokreditaufnahme betrug 922 Mio. € (Vorjahr: 4.870 Mio. €). Die hohen Mittelzuflüsse im Vorjahr ergaben sich u. a. durch die Emission neuer Senior Bonds für allgemeine Unternehmenszwecke bei gleichzeitiger Dividendenauszahlung des Bayer-Konzerns. Die Nettozinsausgaben beliefen sich auf 794 Mio. € (Vorjahr: 599 Mio. €). Als Dividende zahlten wir 113 Mio. € (Vorjahr: 2.360 Mio. €) aus.

Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related-Party-Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Bayer AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, der gemeinschaftlichen Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Bayer AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, zu Anschaffungskosten oder nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen sowie Versorgungspläne und ferner die Organmitglieder der Bayer AG.

Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind aus Sicht des Bayer-Konzerns nicht von materieller Bedeutung.

Sonstige Angaben

Die Hauptversammlung hat am 26. April 2024 der von der Verwaltung vorgeschlagenen Dividende von 0,11 € je dividendenberechtigte Aktie für das Geschäftsjahr 2023 und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Einstellung von 2.466.515.397,63 € in andere Gewinnrücklagen zugestimmt.

Den im Geschäftsjahr 2023 amtierenden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats ist gemäß den Vorschlägen der Verwaltung Entlastung erteilt worden.

Die Hauptversammlung hat entsprechend den Vorschlägen des Aufsichtsrats fünf Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner gewählt.

Der vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Billigung des vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Januar 2024 beschlossenen Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Billigung des nach § 162 Aktiengesetz erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2023 hat die Hauptversammlung zugestimmt.

Die Hauptversammlung hat entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung den Vorstand erneut ermächtigt, eigene Aktien – auch unter Einsatz von Derivaten – zu erwerben sowie zu verwenden und dabei auch das Bezugsrecht und ein sonstiges Andienungsrecht auszuschließen.

Die Hauptversammlung hat zudem entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bayer Aktiengesellschaft und der Bayer CropScience Aktiengesellschaft vom 22. Februar 2024 zugestimmt.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, ist auf Vorschlag des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung als Jahres- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 sowie als Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und Zwischenlageberichts zum 30. Juni 2024 sowie etwaiger verkürzter Abschlüsse und Zwischenlageberichte zum 30. September 2024 und zum 31. März 2025 gewählt worden.

Nachtragsbericht

Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten

Im Juli 2024 hat die Bayer AG zwei Anleihen über insgesamt 2,2 Mrd. € zurückgezahlt. Zudem haben die Bayer U.S. Finance II LLC, USA, bzw. die Monsanto Company, USA, im Juli 2024 zwei Anleihen in Höhe von insgesamt 750 Mio. USD (701 Mio. €) getilgt.

Die Bayer Corporation, USA, hat außerdem Commercial Paper mit einem Nominalvolumen von 924 Mio. USD (864 Mio. €) im Juli 2024 zurückgezahlt.

Leverkusen, 1. August 2024
Bayer Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bill Anderson

Wolfgang Nickl

Stefan Oelrich

Heike Prinz

Rodrigo Santos

Julio Triana

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 1. August 2024
Bayer Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bill Anderson

Wolfgang Nickl

Stefan Oelrich

Heike Prinz

Rodrigo Santos

Julio Triana

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernzwischenabschluss der Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 2. August 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Wermelt)

(Silvia Geberth)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2024	12. November 2024
Berichterstattung 2024	5. März 2025
Hauptversammlung 2025	25. April 2025
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025	13. Mai 2025

Grundlagen der Berichterstattung

Dieser Zwischenbericht der Bayer AG ist ein Halbjahresfinanzbericht, der den Vorgaben des § 115 Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 und Abs. 4 WpHG entspricht. Bayer hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie die Europäische Union (EU) übernommen hat. Der Bericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2023 finden Sie auf unserer Website www.bayer.com.

Impressum

Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichungstag

Dienstag, 6. August 2024

Redaktion

Danielle Staudt-Gersdorf, Tel. +49 214 3046309

E-Mail: danielle.staudt-gersdorf@bayer.com

Bayer im Internet

www.bayer.com

Investor Relations

Peter Dahlhoff, Tel. +49 214 60001494

E-Mail: peter.dahlhoff@bayer.com

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Markenrechtshinweis:

Bei den mit TM gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.